Das „ge-ZIP-Te WORT“

Ein Wort ist ein Wort. Zuerst ist es ein Gedanke, ein Geräusch. Und ein bestimmtes Wort (der Gedanke oder das Geräusch) führt zu einem Bild, einer gedanklichen Vorstellung, aus der sich auch etwas Bildhaftes bis hin zu einer materiellen „Vorstellung“ ent-wickeln kann.

So ein „Geräusch“ ist immer ein Reizauslöser, auf den mehr oder weniger heftig reagiert wird. Und dadurch setzt sich wieder eine Kettenreaktion von Gedanken-Geräuschen zuerst sinnbildlich im INNEREN, und dann im konstruierten Außen fort.

Was aber steckt in dem Wort „Wort“ wirklich alles drin? Das wollen wir hier mal unter-suchen.

Das „Wort“ besteht aus 4 Buchstaben. Die Zahl 4 ruft in uns das Bild des Einheitskreises mit seinen 4 Quadranten von + + / + - / - - / - + hervor. Dazu gibt’s dann später noch einen eigenen Gedankengang.

Die 4 Buchstaben W – O – R – T stellen jeder für sich eine eigene Welt dar. Dies können wir in der deutschen Sprache nachvollziehen, besonders aber bei den hebräischen Hieroglyphen, unserer Vatersprache, der Ursprache unseres geistigen Seins.

Die Form des „W“ zeigt uns zwei zusammenhängende „V“. Das V stellt mit seiner Spitze nach unten eine gewisse Bi-Stabilität dar. So kann sich das V abwechselnd von der einen Seite zur anderen Seite, also nach zwei Seiten neigen. Das symbolisiert eine Wellenbewegung von plus nach minus oder von minus nach plus. Dieses Hin- und Her-Schwingen, das Ab-Wägen von „etwas“ kann auch als eine Entscheidungs-Schwäche angesehen werden.

Das eine **V** können sehen wir mal im Einheitskreis in der **oberen Hälfte im + + und im - + Bereich**, und das zweite V von diesem „W“ in der unteren Hälfte in den + - und - - Quadranten. Da es aber immer mehrere Möglichkeiten gibt, so können wir die beiden V auch in die rechte und die linke Hälfte des Kreises denken. Dann ist das **rechte V im + + und + - ,** und das linke V im - - und im - + .

Wir können aber auch das W spiegeln. Dafür geben wir das Geteilte W als **stehendes V in die obere Hälfte** des Kreises, mit der Spitze zum **MiT-EL-PUNKT**, und die zweite Hälfte stellen wir auf den Kopf, ebenfalls mit der Spitze zum **MiT-EL-PUNKT**. So erhalten wir ein **X im Einheitskreis**, wo jedes dieser 4 Teile in je einen Bereich eines Quadranten führt und diesen in zwei Teile teilt.

Dieses „W“ vom WORT beinhaltet also schon mal die offensichtlich hier zu erkennenden 4 Perspektiven von den uns bekannten 16 Perspektiven. Denn wir können in den 4 Quadranten das V ja auf den Kopf stellen, so daß wir fast ein „A“, allerdings ohne Querstrich erkennen können V Dann haben wir schon 8 Perspektiven.

Weil wir aber das V bereits mal „quer“ und dann mal „längs“ in den Kreis gesetzt haben, verdoppelt sich die 8 zu den genannten 16 Perspektiven. Und weil jedes Ding, so auch das V eine positive (= rote) wie auch eine negative (blaue) Seite hat, führt uns das zu 32 Perspektiven.

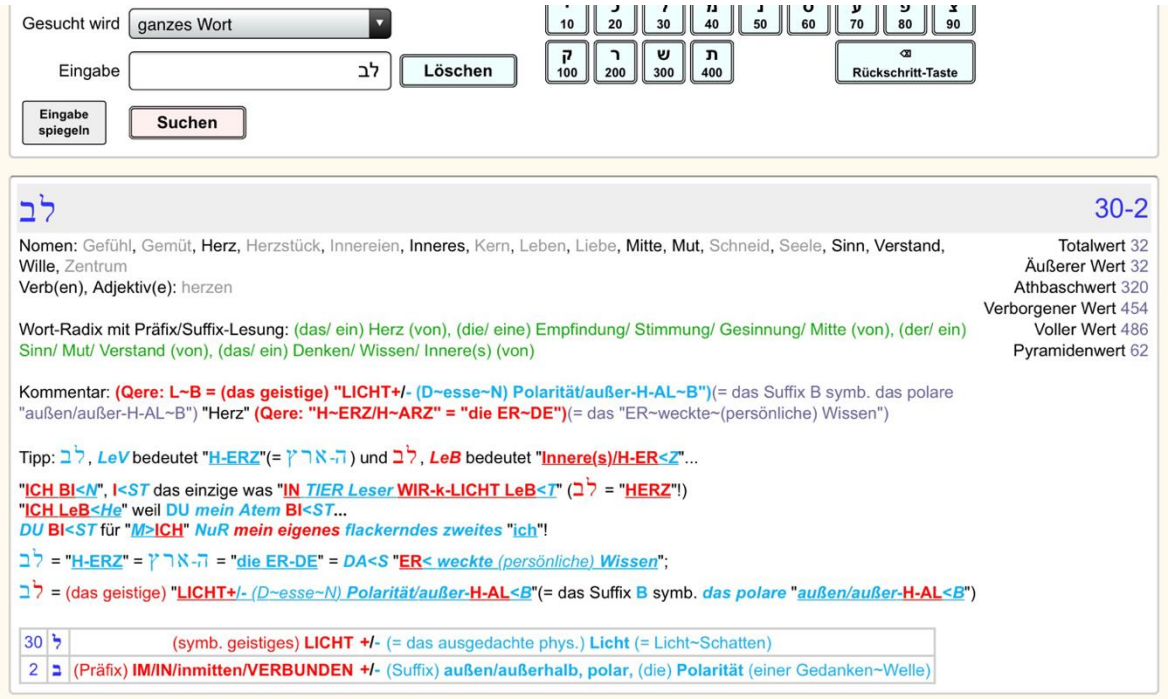
Jetzt aber sehen wir im Kreis wieder das aus den beiden **VV** zusammengesetzte „**W“.** Dem gestehen wir auch die Zahl 32 zu. Mit dieser Zahl können wir auch spielen. 3+2…. Das führt zur 5. Und **diese 5 ist die Quintessenz im Einheitskreis.** Es ist der **UPSOLUTE MITTELPUNKT,** der Stachel vom Zirkel, der immer in der Mitte sitzt und um den sich alles zu drehen scheint.

Hebraisieren wir die 32, so erhalten wir die Hieroglyphen „L“ und „B“. L steht für den Ochsenstachel, was auf den Zirkel hinweist, und auf das Licht, das als „rot“ gelesen, das geistige, göttliche Licht ist, oder das blaue, materiell erscheinende Licht.

Der Verborgene Wert des „L“ ist 44, dies symbolisiert das **GöJ-LICHT-E^2 KIND.**

Das „B“ führt uns geistig-rot gelesen ins **Innere des eigenen „Ich bin“,** aber auf der untersten Bewußtseinsstufe ins „Außen“, zur Trennung vom eigentlichen, wirklichen geistigen SAIN. Es führt uns zu dem was wir glauben, außer-halb von uns zusehen, obwohl sich alles **IN UNS SELBST AB-spielt.**

Die Bedeutung dieses **„LB“** führt uns zum hebräischen Wort „**Herz“, zur Liebe,** die ja dann auch wieder zweischneidig zu sehen ist, als die weltliche Liebe zu ausgedachten materiellen Dingen und Personen, und zur **ALL-umfassenden göttlichen LIEBE**, die weder bevorzugt, benachteiligt, bewertet, verurteilt, ablehnt, oder zu sehr sich etwas zuwendet, also einseitig und persönlich wirkt.



Das Herz, als Hebräisch **h-arz** führt uns zum deutschen Wort „**die Erde“**, was wiederum ins hebräisch übersetzt **das „erweckte (Er) Wissen (de)“** heißt.

Im **Verborgenen Wert von „454“** finden wir nicht nur die 4 Quadranten (W = VV oben/unten bzw. links/rechts im Kreis), sondern auch die **5, die Quintessenz, die UPSOLUTE MITTE, das JCHBIN, das göttliche HERZ, das von GOTT ER-weckte Wissen, die WEISHEIT des GÖTTLICHEN GEISTES.**

Der **Volle Wert „486“ des LB** zeigt uns zum **JNN-ERSTEN HERZ des IMMEER-SAIENDEN (400) JCHUP ELHIM86.**

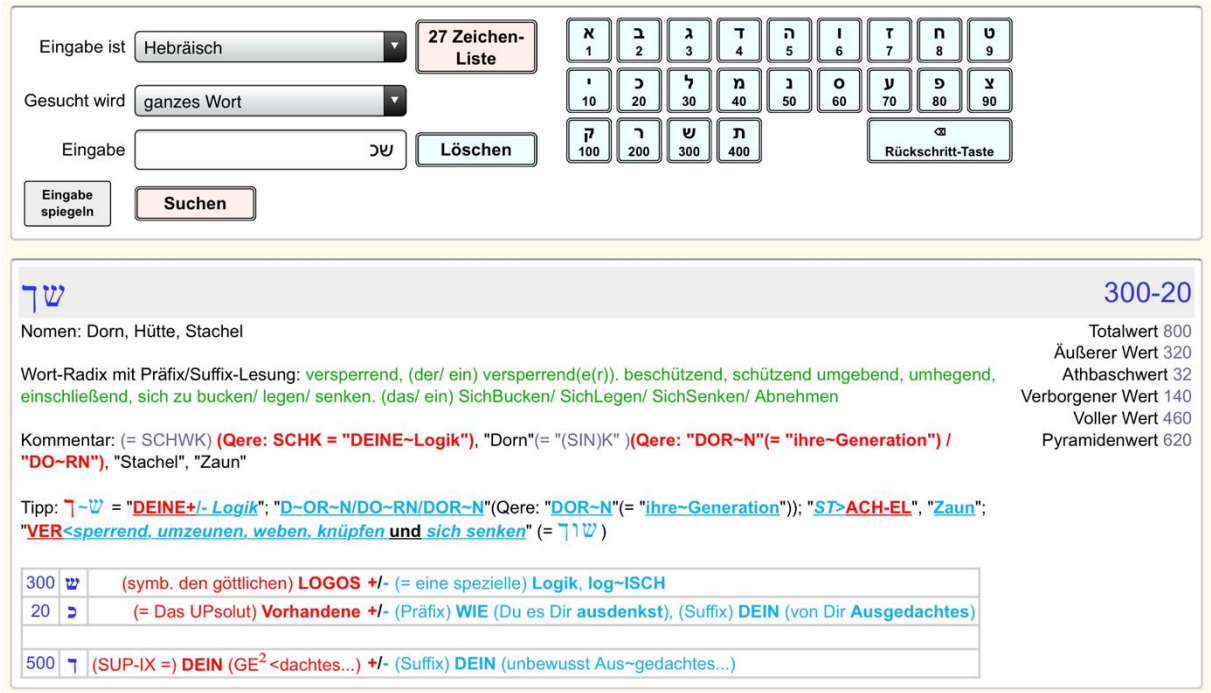
Der **Athbaschwert von 320** führt uns (weiter unten bei 300-2) zum **Rückkehrer, zu dem, der Seinen Weg „zurück zum GÖTTLICHEN IN SICH SELBST“ wieder findet und geht.**

S-EHE-N wir uns den **Zahlenwert 320** an!

Da ist er wieder der **„Stachel“, der Ochsenstachel von der Hieroglyphe „L“**, der **Zirkel**, der als **MIT-EL-PUNKT ALL-E²S** um **sJCH k-REI-sen** läßt.

Das „**ST**“ vom **St**-ach-EL ist die **(T)-Raum-Zeit**, in der wir uns be-finden, in der wir uns unsere**n Br-UDO-E²R** (hebr. **ach**) aus-denken, unseren B-Ruder in GOTT (=**EL**). **E²R** hält das Ruder in seinen Händen, wir sitzen alle in diesem **AINEN BOOT**, das uns **sJCH-E²R IMMEER** dahin-**GL**-**AIT**-ein läßt.

Im Wort „k-**REI**-sen“ hat sJCH hier nicht nur der **Spiegel** versteckt, sondern auch das hebr. „sen“. Dr-**EHE**-N wir das um und lesen „**nes**“, dann ha**BEN** wir hier das **göttliche Wunder,** das wir im **BEWUSSTEN SAIN“** (= SeN**) E²R**-leBEN dürfen.



Der **Athbaschwert 32** beim **„St-ach-E²L“** führt uns wieder zum bzw. **INS HERZ ! Zum GÖTTLICHEN LOGOS in das UPSOLUT VORHANDENE, was** dein **Geistig Aus-GE²-DACH-TE²S WORT** IST**.**

Das ist der Totalwert 800, die UPSOLUTE WEISHEIT GOTTES.

Und im **Verborgenen Wert 140** dürfen wir als die **14** die **Göttliche (10) Hand (4)** erkennen, von der wir uns vertrauensvoll überall hin führen lassen dürfen

Auch die **„Hütte“** ist interessant. Ist sie doch die **wahrgenommene (H) VerBINDUng (Ü) zweier Spiegel = Doppelspiegel (TT) des EINEN Augenblicks (E), der ja IMMEER JETZT IST**.

Die beiden TT der hüTTe als zwei mal 400 sind wieder die **Göttliche Weisheit (800)**

Die hebraisierte Hütte ist „**ahl**“, das **Zelt**, das der Schatten (**zel**) einer Erscheinung (**t**), also „nur“ etwas Ausgedachtes, eine gedankliche „Vor-Stellung“ auf der **V-R-Brille**, eine Illusion, ist, die wir gedanklich vor uns hinstellen und „für wahr“ annehmen.

Das ist natürlich den Menschen ein „**Dorn**“ im Auge, die **Holofeeling** in seiner **vollkommenen geistigen Tiefe** noch nicht erkennen können.

Wir können dieses **L-B** auch erweitert lesen als **300-2, also 302**. Dann haben wir hier folgendes:

Dieser **Rückkehrer** ist ein „**Greis**“, der **sJCH wieder mit seinem eigenen Einheit-K-reis ver-EHE-LJCHT.**

Der **sJCH SELBST als DER SPIEGEL (**hebr. REI) **wiedererkennt, der E²R schon IMMEER (GE²-WESEN) IST.**

gematrie.holofeeling.net

Eingabe שב | Löschen | ק 100 | ר 200 | ש 300 | ת 400 | Rückschritt-Taste

Eingabe spiegeln | Suchen

שב 300-2

Nomen: Greis, Rückkehrer, Senioren
Verb(en), Adjektiv(e): bereuen, er kehrt heim, wiederholen, wiederkehren, wiederkommen, zurückgebend, zurückkehren, zurückkommen

Zusätzliche Übersetzung: Rückkehrer; Abk. Sicherheitsdienst; zurückkehren, wiederkommen, wiederholen, bereuen

Totalwert 302
Äußerer Wert 302
Athbaschwert 302
Verborgener Wert 470
Voller Wert 772
Pyramidenwert 602

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (er/ es) kehrte/ kehrt um/ zurück. (er/ es) kehrte sich um. (er/ es) kam zurück, (er/ es) wandte/ wendet sich (ab), (mit von): (er/ es) ließ ab von. (er/ es) nahm zurück (etw). (er/ es) machte rückgängig, (er/ es) wiederholte, (er/ es) fielt zurück (= v Besitz), (er/ es) richtete auf. (er/ es) stellte/ stellt wieder her. umkehrend. zurückkehrend, (der/ ein) zurückkehrend(e(r)). rückgängig machend, wiederherstellend, kehr zurück (du)!, wohne/ bleibe/ sitz (du)!, setze dich (du)!, grau/ alt werdend/ geworden. (der/ ein) grau/ alt

Kommentar: **(Qere: SCH~B = "LOGOS+/- logische~Polarität")** "Rückkehrer", "Greis"(= SCHIB) **(Qere:: "G-RAI~S")**

Tipp: ב~ש = "**LOGOS+**/- *log~ISCH-E Polarität/außer***halb**"; שב ist aber auch der **Imperativ** [= die Befehlsform des Verbs] von ישב 10-300-2 "*jaschav*" und das bedeutet "**sitzen**" und "**wohnen**"(= "**bewegungslos**<*s-ein*")! Die ***innerste*** **Logik** eines **Com-*puters*** besteht nur aus "**EIN U**<*ND AUS*"!

שב = "**AL**<*TeR*>**MANN**", "**G-RAI**<*S*"; "**Rückkehrer**"; "**HeIM**+/- *kehren/umkehren/wiederholen/wiederkommen*"(siehe שוב !);

ש"ב *Abk.* "**Sicherheitsdienst, isr. Geheimdienst**" -> שרות-בטחון

300	ש	(symb. den göttlichen) **LOGOS +/-** (= eine spezielle) **Logik, log~ISCH**
2	ב	(Präfix) **IM/IN/inmitten/VERBUNDEN +/-** (Suffix) **außen/außerhalb, polar,** (die) **Polarität** (einer Gedanken~Welle)

Jetzt schauen wir uns das „w“ vom W-Ort an…..

Die **Hieroglyphe W** hat im hebräischen Alephbeth den **Wert 6**, mit der Bedeutung: „**IM GEIST VERBUNDEN“.**

Dieses „**vav**“ setzt sich zusammen aus **6+1+6**, was uns zum **Vollen Wert und der Zahl 13** führt. Da haben wir sie wieder, die **Liebe**, und zwar die **GÖTTLICHE LIEBE**, die **SJCH mit ALLE-M verbindet**. Dies zeigt sich auch mit der **Zahl 22,** die ebenso im **Vollen Wert** der Zahl 6 zu finden ist.

Die **22** weist uns auf die **22 hebräischen Hieroglyphen**, in denen das VAV, der deutsche Buchstabe „W“ die verbindende Zahl 6 ist.

„**Sechs**“ umgangssprachlich ausgedrückt führt uns zum Wort **SEX,** das ja auch mit dem Vereinen, der Vereinigung zweier Liebender zu tun hat. Auch ist hier das **X, das gespiegelte V | ∧** des Einheitskreises wieder anzutreffen. Was uns an das **Kreuz** denken läßt. Und als **klein geschriebenes x an das Mal-Zeichen**, mit dem wir arithmetisch (rechnerisch) x-beliebige Werte vervielfachen können.

Das „**Mal**“ kann ein Zeichen sein, weist hebraisiert auch darauf, daß alles „**von Gott“ (M-AL)** kommt.

Als Form zeigt uns das **W** auch die **Sinus-Kurve.** Diese Wellenbewegung, gesehen als **Wellenberg und Wellental** ist das **ständige AUF und AB im Meer des Menschenlebens,** das sich **in SJCH SELBST gespiegelt kreisende (Einheitskreis) Positiv im Negativ und Negativ im Positiv.**

Das ist jetzt ein kleiner Einblick in den Buchstaben „W“ vom Wort WORT. Wir können dieses **W auch auf den Kopf stellen**, dann wird es gespiegelt und zu einem „**M“ GE^2-Macht.** Diese M-acht sei uns hier ganz einfach gestattet……

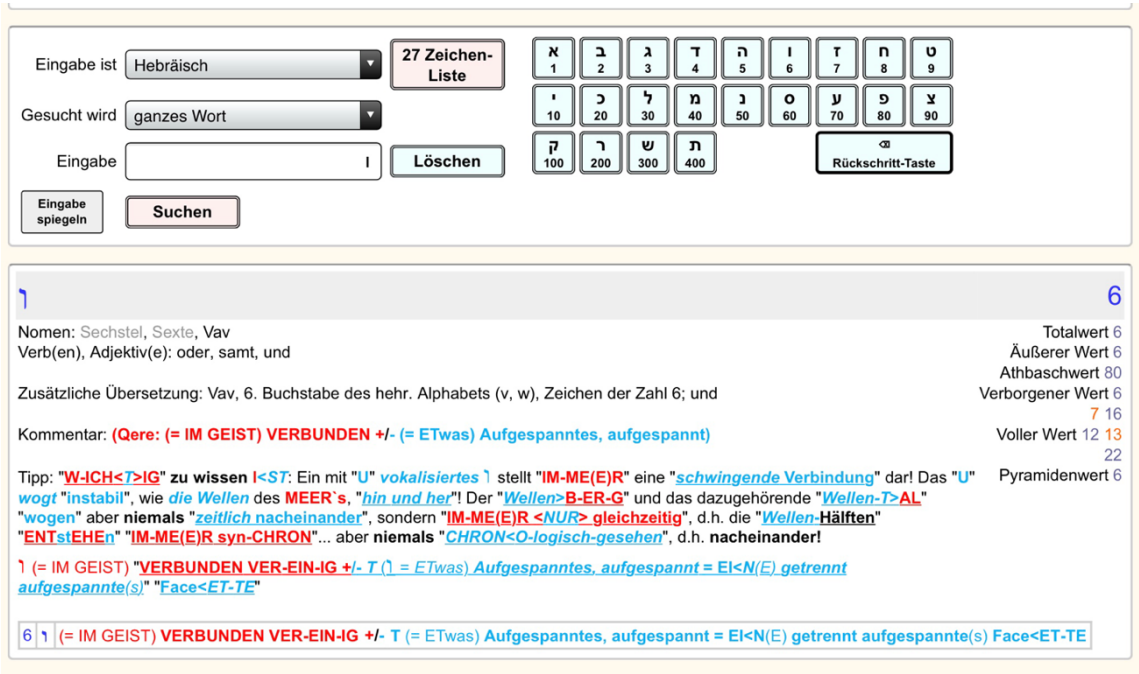
So spiegelt sich also das **W zu einem M.** Und beide Buchstaben lassen sich aus ihren Ecken herausformen zu einer welligen **Sinus-Bewegung,** das uns das **AUP und UP des zum MENSCHEN geWORTenen ADAM** zeigt. Nur so, in der **Polarität des SEIN** kann **WIR-K-LJCHT-E^{2}S LEBEN GE^2-sch-EHE-N.**

Das **M mit dem Zahlenwert 40 und das W mit der 6 zusammengezählt,** erhalten wir die **46**. Das ist das hebr. **D, daleth,** und das **U,** das wie das W (engl. Double-U) auch den **Wert „6“** hat. So finden wir **UNS GE^{2}IST** alle zusammen ver**AIN(S**)t (6) im **göttlichen DU, dem GEISTIGEN MEER DAS IMMEER IST (M)** wieder. Wie-der „andere“, **der JCH BIN.**

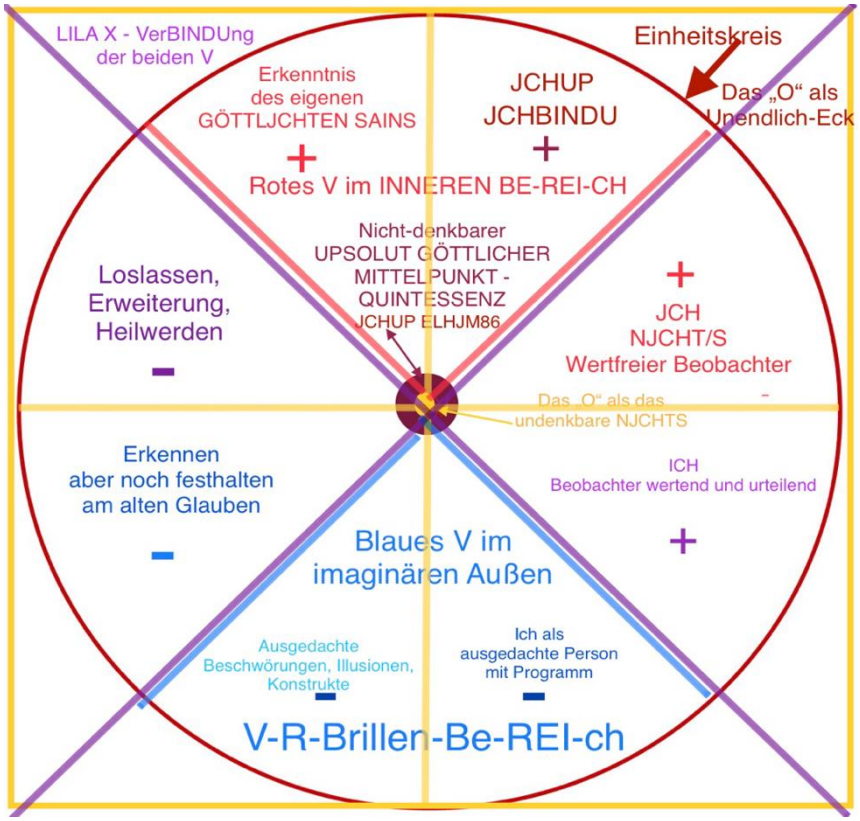
Das **MeM als der 13. Buchstabe** des Alephbeth weist uns auch hier wieder auf die **Göttliche LIEBE** hin, die als (blaues M) Gestalt und Form annimmt durch das gedachte, gehörte und/oder ausgesprochene **WORT**.

Jetzt nehmen wir uns das **„O“ vom „Wort“** vor. Rein optisch bildet es schon einen **Kreis**, der nichts anderes ist als ein **Vieleck, ein Unendlicheck,** mit vielen kleinen und kleinsten Ecken, die in ihrer kleinsten Form auch ein **w bzw. v** darstellen.

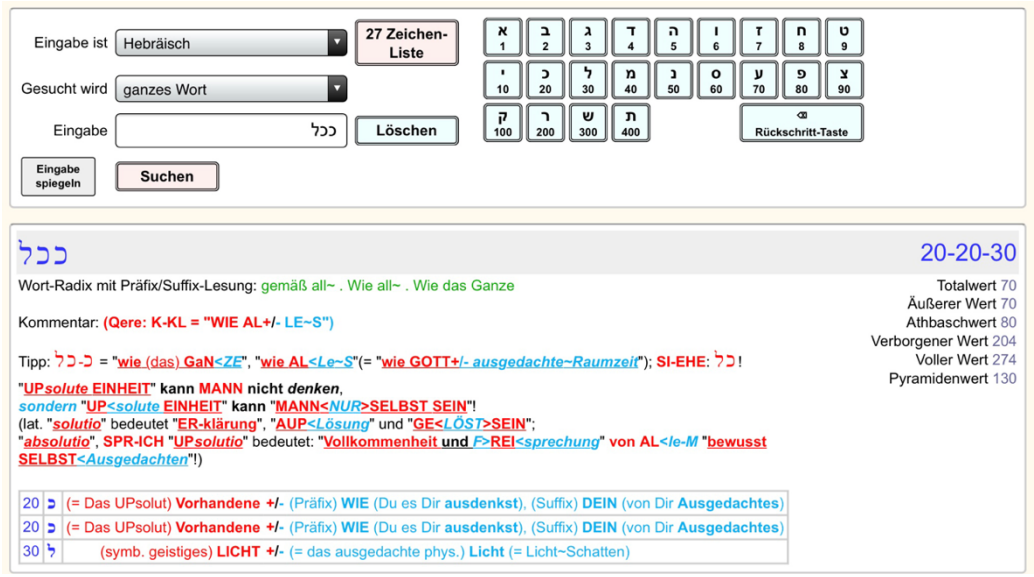
Der **Kreis des „O“** führt uns wieder zum **Einheitskreis**, in dem wir ja das **W und das V sowie das X als gespiegeltes V** erkennen dürfen.



Das **O ist auch ein Vav** ! Und hat wie das Wav den **Zahlenwert „6“.** Es ist **Verbindung, Vereinigung** wie auch Trennung vom **Heiligen Ganzen.** Das **Aufspannen des „O“ kann ins Unendliche** führen, jedoch findet alles Geschehen immer **INNERHALB dieses sO-Seins** statt. Und **INNEN, im INN-E²RSTEN MIT-E²L-PUNKT dieses kreisenden O ist ALL-E²S verbunden und vereint IN DER AINEN GÖTTLICHKEIT als DER UPSOLUTE MIT-E²L-PUNKT SELBST.**



Aber auch das **Ajin mit dem Wert 70 kann als „O“** gelesen und gesprochen werden. Es ist der Augenblick, das immerwährende Hier und Jetzt. Es ist **das was JETZT IST.** Denn außer dem was jetzt, in diesem Augenblick IST, ist nichts. Nur dieser Moment. Es gibt nur diesen **M-O-M-ent.** Das ist die **Geistige Quelle, aus der ALL-E²S entspringt.**



Den **Totalwert 70** finden wir im obigen **ككל** . kafkol heißt „**wie das GANZE“** und ist die **UPSOLUTE EINHEIT,** die nicht gedacht werden kann. **Diese kann MANN nur SELBST SEIN.**

Auch hier finden wir die **GÖTTLICHTE LIEBE i**m **Pyramidenwert 130 als die 13,** und im **Athbaschwert die 80** als die **GÖTTLICHTE Weisheit.** Beides gehört untrennbar zusammen.

Zu diesen beiden, als Sohn = LIEBE und Weisheit = Heiliger Geist, gehört DER aus DEM ALL-E²S entspringt.

E²S ist der Schöpfer Selbst, UNSER ALLER VATER JCHUP ELHJM86. JHM ist der Buchstabe **A, das hebräische Aleph** zugeordnet. Auch das **Aleph ist mit dem „O“** verbunden. So gehört das **O zum ERSTEN, wie auch als griechisches Omega zum Letzten, zu Anfang und Ende allen Seins, das immer im JETZT, in diesem Augenblick (Ajin) IST.**

Eingabe ist: Hebräisch | 27 Zeichen-Liste
Gesucht wird: ganzes Wort
Eingabe: א | Löschen
Eingabe spiegeln | Suchen

א 1	ב 2	ג 3	ד 4	ה 5	ו 6	ז 7	ח 8	ט 9
י 10	כ 20	ל 30	מ 40	נ 50	ס 60	ע 70	פ 80	צ 90
ק 100	ר 200	ש 300	ת 400					Rückschritt-Taste

Aleph - א ("die Öffnung des Mundes")=< AÄ E I OÖ UÜ (alle Vokale)

א 1

Totalwert 1
Äußerer Wert 1
Athbaschwert 400
Verborgener Wert 110
Voller Wert 111
Pyramidenwert 1

Zusätzliche Übersetzung: "Alef" (A), erster Buchstabe d. hebr Alphabets; Lesehilfe (Mater lectionis) zur Andeutung von Vokalen, Zeichen der Zahl 1

Kommentar: **(Qere: (= der geistige) SCHÖPFER +/- (= eine) Schöpfung, (unbewusst) schöpferisch)**

Tipp: **א** (= der geistige) "**SCHÖPFER +/- (= eine) Schöpfung, (unbewusst) schöpferisch**";

א steht für die Ziffer "**1**", jedoch **WIR**<*D* das Wort אלף meist mit "**Tausend**" übersetzt!
(**Beachte: IM engel**<*ISCHeN* Wort "*thousand*" = "*thou* = Du" und "*sand* = Sand"! Die Hieroglyphe für "**Sand**" = חול bedeutet auch "**das Weltliche**", darum "*T-außen-D*" -> "*sand-blind*" bedeutet auf Deutsch auch "*sch-wach-sinnig*")!

Ursprachlich bedeutet אלף "**AL**<*le-S verbinden*"(= **UP** = "**Gottes-Weisheit**" = אל-ף!),
das **א** steht für "**Schöpfer**"(= "**die UP-*solute* 1**") und לפי bedeutet "**nach Maßgabe von...**"!

א = "**IM**<*Perfekt gelesen*": "**ICH W**<*Erde xxx*";

1	**א**	(= der geistige) **SCHÖPFER +/-** (= eine) **Schöpfung,** (unbewusst) **schöpferisch**

Dieser für uns **undenkbare Geistige Schöpfer** mit dem **Athbaschwert 400** ist das **UPSOLUT IMMEERDASEIENDE, das ALL-E²S „V“-E²R-BIN-D-ENDE.**

Das „**Ende**“ sei hier nur kurz erwähnt als die **„SCHÖPFER-WEISHEIT = BEWUSSTSEIN, das NJCHTS, der NULLPUNKT,** das schöpferische Wissen der T-Raumzeit geht zu ENDE

אפס 1-80-60

Totalwert 141
Äußerer Wert 141
Athbaschwert 414
Verborgener Wert 175
Voller Wert 316
Pyramidenwert 223

Nomen: Ende, Extremität, Fehlanzeige, Fehlschlag, Jucken, Knöchel, Kratzer, Nichts, Nichtsein, Nichtsnutz, Nichtswert, Null, Nulldurchgang, Nullpunkt, Nullstelle, Nullstellung, Ruine, Schramme, Verletzung
Verb(en), Adjektiv(e): aber, auf Nullstellung bringen, aufhören, ermüden, erschöpfen, erschöpft, erschöpft sein, nichts, nur, schwächen, wertlos, zu Ende gehen, zunichte machen

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: zu Ende, nicht (ist), nicht mehr. nur. (efes ki): jedoch/ aber, ausgenommen, kein, (er/ es) war zu Ende, (er/ es) hörte/ hört auf. (er/ es) ging aus. (er/ es) mangelte, (das/ ein) Schwinden/ Ende/ Aufhören/ Nichtsein/ Nichts

Kommentar: **(Qere: AP=S = "SCHÖPFER-WEISHEIT=BEWUSSTSEIN+/- schöpferisches Wissen=Raumzeit")** "Null"
(Qere: "N=UL+~-L")(= "SEIN=VERBUNDENES-LICHT+~- (phys)Licht")

Tipp: "**N**<*U-LL*" = אפס = "**Schöpfer/Wissen/***Raum und Zeit*" = "**N-ICH**<*TS*"...

N<*UN* **SIN**<*D* **WIR B-EI UNSEREM** *eigenen* "**N**<*U-LL* **und N-ICH**<*TS*" angelangt!

Das Verbum אפס bedeutet "**N-ICH**<*T* **MEER**<*DA-sein*"..,
"**zu Ende G-EHE**<*N* **und VER**<*SCH-Wind-eN*" = "**UPsolute LIEBE**"!

NUR wenn (*ein täuschbares*)ICH mit "***seinen** Täuschungen*" und (vor **AL**<*le-M* **mit** *seinen*) "**ENT-***Täuschungen*"
seine "*selbst-logisch ausgedachten Enden*" *geistreich* **durchschaut** hat, **ER**<*ST DA-NN* können **WIR Geist** *SIE* mit
IN die "**Großen Verwandlungen**" nehmen, "**IN, B-EI und** *DUR*>**CH**" die *SIE* die "*grenzenlose* **LIEBE JCH UP<S**"
SELBST "**ER**<*leben* **W**<*Erden*"!

JCH UP BIN "**IM-ME(E)R B-EI** *Dir*", auch wenn **JCH UP IN** *Deiner*
"*persönlichen Traumwelt*" meist "*NUR* **AL**<*S UP-Wesend erscheine*"!

אפס = "**aber**"; "**Knöchel**"

Das „Ende“ bildet einen Ab-Schluß, so daß etwas Neues seinen Anfang **be-G²-INNEN** kann. **E²S ist das Ewige GÖTTLICHTE BEWUSSTSAIN JCHUP86ELHJM im HIERUNDJETZT**

סוף 60-6-80

Nomen: Abschluss, Andrang, Aufhebung, Bandende, Beendigung, Durchschlagzunge, Einverständnis, Endbenutzer, Ende, Endquittung, Endspurt, Hetze, Kündigung, Lebensende, Nachhut, Rest, Ried, Rücken, Rückseite, Ruine, Schilf, Schilfrohr, Schluß, Schluss, Schnelligkeit, Sturm, Sumpfrohrkolben, Tod, Verfeinerung, Vernichtung, Zerstörung, Ziel
Verb(en), Adjektiv(e): aufhören, beenden, enden

Totalwert 866
Äußerer Wert 146
Athbaschwert 94
Verborgener Wert 71 72 81
Voller Wert 217 218 227
Pyramidenwert 272

Zusätzliche Übersetzung: Schilfrohr, Sumpfrohrkolben (Typha) Bot.; Ende, Schluß

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: Suph. (Meer Schilf: (das) Schilfmeer), (das/ ein) Schilf/ Schilfrohr (von), (das/ ein) Ende (von), (die/ eine) Spitze/ Nachhut (von)

Kommentar: **(Qere: S-UP = (das göttliche)"BEWUSSTSEIN=UP/86/ALHIM+/- raumzeitlich~aufgespanntes Wissen")**

Tipp: סוף = **S-UP (das göttliche) "BEWUSSTSEIN=UP/86/אלהים+/-**
"***raumzeitlich aufgespanntes Wissen***"; סוף bedeutet "**Ende**" und סוף = das "**geSP<*altene* ZeR<würfnis**"(= קרע)
= ***Dein*** (***gespiegeltes***) "**Ende**" = סוף -> ***in Form*** einer "**SCH<*Welle***" = סף!
סוף = "**NaCH<*HUT***", "**SCHI~LF**", "**Schluß**";

Das "**HIER&JETZT**" ist das "**EWIGE ENDE**"...
das "**SUP**", d.h. "**das BEWUSSTSEIN UP's**"!

JETZT weißt DU WAS und **DAS DU AL<*S* Geist** die "**wirkLICHTe geistige SUP<*S~Tanz***" all Deiner "**bewusst SELBST GeM-ACHT<*eN***"(גם = "**auch, zusamt, SELBST**") "**eigenen *Wahrnehmungen***" **BI<*ST***!

Der End-Punkt, der Rand (B-Rand-Opfer) ist erreicht, die **GE²ISTIGE GEBURT IN DER QUINTESSENZ IST DER ENDPUNKT**

קצה 100-90-5

Nomen: Abschluss, Äußerstes, Äusserstes, Begrenzung, Bergrücken, Beschränkung, Dorn, Ecke, Ende, Endpunkt, Franse, Furche, Grenze, Hutrand, Kante, Kantenlänge, Krampe, Lippe, Pony, Rabatte, Rand, Randbezirk, Rande, Rändelung, Randzeile, Rüschen, Schärfe, Schlitz, Schluss, Seite, Seitenstreifen, Spielraum, Spitze, Stadtrand, Tip, Tod, Trinkgeld, Ziel
Verb(en), Adjektiv(e): abbrechen, abhauen, abkratzen, abschneiden, beenden, beendigen, einfassen, festsetzen, kanten

Totalwert 195
Äußerer Wert 195
Athbaschwert 99
Verborgener Wert 101 105 110
Voller Wert 296 300 305
Pyramidenwert 485

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (der/ ein) Umfang/ Rand (von), (die/ eine) Grenze/ Masse (von), (das/ ein) Ende/ Äußerste(s) (von), (sie) ekelte/ ekelt (an), (sie) war verdrießlich, (sie) empfand Grauen

Kommentar: **(Qere: Q~ZH = (die) "affine Geburt~(einer) WA~HR-nehmung")** "Endpunkt/Ende"

Tipp: קצה~ = (die) "***affine Geburt*** *(einer) WA~HR-nehmung*"; "**Äußerstes, Ende, Spitze, Seite, Kante, Grenze**";
"**abbrechen, abhauen, abkratzen, einfassen, festsetzen, kanten**" ; קצה = "**die geistige Geburt in der QUINTESSENZ = IM ENDPUNKT**" (= **AIN "Gotteskind" AL<*S* "wirkLICHTen MENSCH<*eN***"!

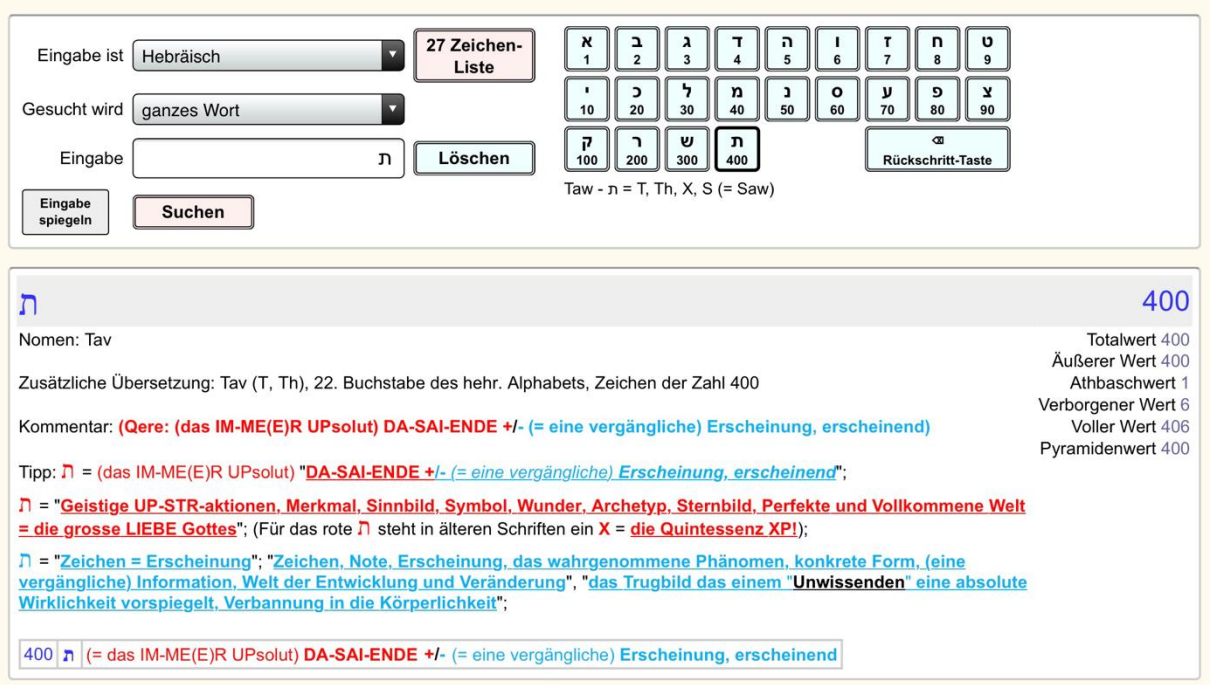
"Mein derzeitiger Glaube" ist genau genommen...
***NUR der* IN mir *lodernde dogmatische Glaube* angeblich *anderer Menschen*,**
die "ich" mir* zwanghaft, *durch die* Doktrin *meines fehlerhaften
***NUR raumzeitlich funktionierenden Verstandes selbst-logisch* "einrede"!**

Somit beißt sich die "*Katze*"...
(חתול bedeutet "***Katze* und Wind>EL**"; חתל = "**einwickeln, umwickeln**";
קצה sprich "***katze***" = (***logisch aus-gedachter***) "**Endpunkt**"!)
ständIG in ihren eigenen "*Schwanz*"!
(זנב = "**Schwanz, Anhang, *Verächtliches, Geringes***")

Mit dem **Vollen Wert 111** führt uns das Aleph als gesprochenes **Eleph zur Zahl 1000.** Hier finden wir die **4 JCHs des Einheitskreises zusammengefasst in 1111: JCHUP/JCH als Nicht-existierend Rotes SAIN als eben AIN BEWUSST-S-AIN.** Und auf der blauen, existenten Ebene das personifizierte ICH mit seinem materiellen Schatten-Dasein.

Jetzt haben wir gerade das **„T“ (400) vom „Wor-T“** angesprochen. Überspringen wir mal das vorhergehende „R“. Das holen wir später aus unserem **INNEREN NETZ HERR-** vor.

Das **T mit seinem ToT-AL-Wert 400 weist uns auf das UPSOLUT IMMEER-DASEIENDE** hin.



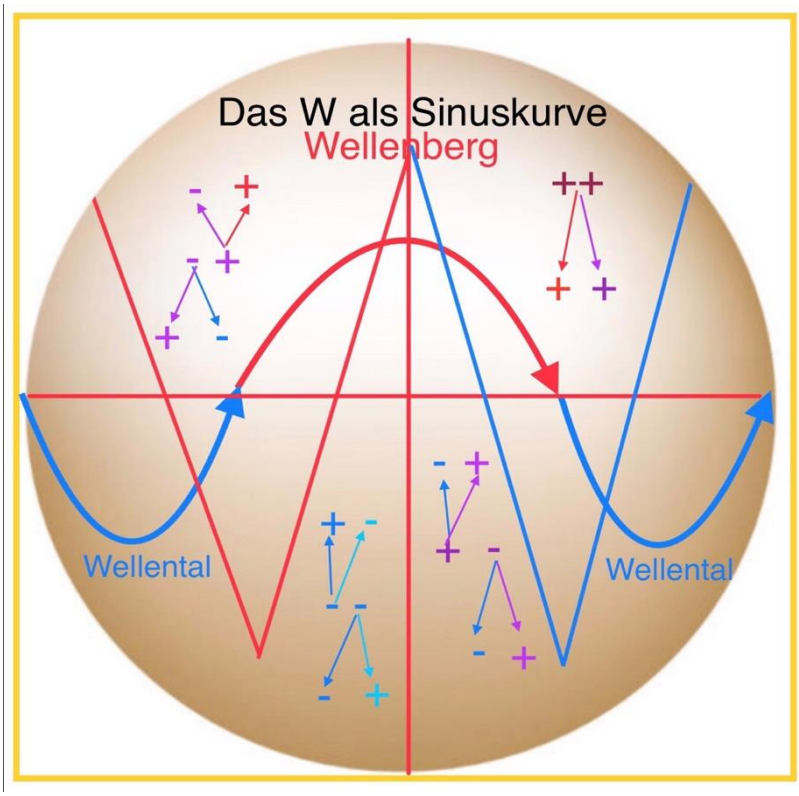
Dieses **UPSOLUT IMMEERSEIENDE ist der 22. Bustabe** der hebräischen Hieroglyphen und schließt somit alle Buchstaben und deren Werte **IN SJCH AIN**.

Als **Rotes Tav wird es als 23. Buchstabe zum unsichtbaren vier-teiligen Schin,** das im **H-Inter(nen)-Grund WIR-kt (K-T erinnert an Kether, die Krone im Sephiroth-Baum).**

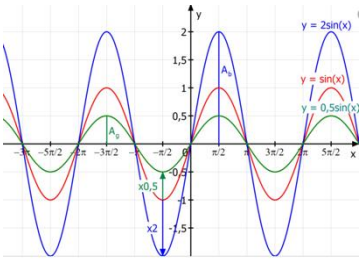
Dieses **Tav** können wir auch als **Rotes X** sehen, das **im obigen Einheitskreis die beiden V zum W** verbindet. Der **Kreuzungspunkt** verläuft durch das **Zentrum im MIT-E²L-PUNKT GOTTES**, der **QUINTESSENZ ALLEN SAINS, dem UNSICHTBAREN, NICHTS-existenten GE²IST GOTTES.**

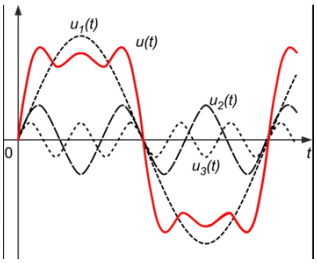
Dieses **vierteilige Schin, unser ROTES TAV,** beinhaltet auch **alle vier JCHs: JCH/ICH ROT** uns-JCH-T-bar, und ICH/Ich blau und mittels **VR-Brille** illusionär ersichtlich **GE²-WORT-en** durch das **Wort selbst.**

Und jetzt nehmen wir uns die Freiheit und sehen das W, da ja alles mit allem verbunden ist, als das **vier-teilige Schin, was ja der 23. Buchstabe, das Rote unsichtbare Tav** ist. Wie bei allem gibt es auch hier die **Polarität**, aber hier nehmen wir das **INNERSTE vom INN-ERSTEN**, und das ist das **Rote Tav, der 22. Buchstabe, das UPSOLUT IMMEER DASEIENDE. Und das verbinden wir mit dem „W“ im Einheitskreis.**



Die **GE²-Schichte(N) des IMMEER SAIENDEN, des MEER-E²S** mit seinen Wellen, dem steten AUP und UP von Wellenberg und Wellental finden wir symbolisiert in der **Sinuskurve** mit und in allen **Frequenzbereichen**.





Aus diesen Abbildungen herauslesen kann man hier sehr schön das **W, das V, das vier-teilige Schin als das 23. Unsichtbare Tav,** was unserem „**WorT**“ einen würdigen Abschluß verleiht.

Unser **Tav mit dem Total und Äußeren Wert von 400** führt uns in der Reduktion zu den Zahlen **40** und **4**. Bei der **40** sind wir wieder beim **MeM**, der (blauen) Gestaltwerdung, bzw. dem **Roten Geistigen Meer** mit seinen symbolischen **Sinus-Wellen.**

Eingabe ist: Hebräisch | 27 Zeichen-Liste
Gesucht wird: ganzes Wort
Eingabe: מ | Löschen
Eingabe spiegeln | Suchen

מ 40

Nomen: Mem, von Teil
Verb(en), Adjektiv(e): als, aus, fern von, mehr als, ohne, seit, von, von aus, von her, wegen

Zusätzliche Übersetzung: Mem (M), 13. Buchstabe des hebr. Alphabets, Zeichen der Zahl 40; von, aus; (mehr) als, wegen

Kommentar: **(Qere: (symb. das geistige) MEER +/- (D~esse~N) Gestaltwerdung (die gestaltgewortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen))**

Tipp: מ = "von Teil", "fern von, mehr als, ohne, seit, von, von aus, von her, wegen"; מ/מ = (das geistige) "MEER +/- (D~esse~N) Gestaltwerdung"(= *die gestaltgewortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen*);

מ = (das geistige) **MEER**
(verbirgt in sich Wellen-Tal und Wellen-Berg)
Unsichtbare Form>EL, die hinter einem Gedanken steht, Formel steht hierarchisch immer höher als die Form,
"**archetypischer Rahmen für eine**<*konkrete Form*";

מ = ***Wasser, Zeit, zeitlich, das Auseinanderfliessende, Prozess der Formwerdung, Gestaltwerdungsprozess durch Verdichtung des geistigen Lichtes, Fluss der Formen und Bilder, der am Mensch vorbeifliesst und ihm das Gefühl von "Zeit" erzeugt, subjektive Zeit = "Abfallprodukt" des stetigen Formenwechsels***

40	מ	(symb. das geistige) **MEER +/-** (D~esse~N) **Gestaltwerdung** (die **gestaltgewortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen**)
600	ם	(SUP-IX = das UPsolut-E^2) **IM-MEER +/-** (SuF~Fix = die MOM~entane) **<Gedanken~WELLE>**

Totalwert 40
Äußerer Wert 40
Athbaschwert 10
Verborgener Wert 40
Voller Wert 80
Pyramidenwert 40

Als **End-MeM** ist es das **UPSOLUTE IM-MEE^{2}R** zusammen mit seinen **Kindern, den Meereswellen,** den (blauen Sinus-) Gedankenwellen die das **MEE^{2}R** nie verlassen können, also **EINS mit JHM** sind. **JM hebraisiert heißt Meer.**

Als **Suffix** gelesen, wenn's vorne dran steht wie bei M-eM, heißt es „**vom Meer"**, oder als **M-AL** „**von Gott".**

Die Reduzierung der **400 zur 4**…. Das ist das hebräische **Daleth, der 4. Buchstabe im Alephbeth.**

Eingabe ist: Hebräisch | 27 Zeichen-Liste
Gesucht wird: ganzes Wort
Eingabe: ד | Löschen
Eingabe spiegeln | Suchen

ד 4

Nomen: Daleth

Zusätzliche Übersetzung: Daleth (D), 4. Buchstabe des hebr. Alphabets; Zeichen der Zahl 4

Kommentar: **(Qere: (= IM GEIST) GESCHLOSSEN (= IM-ME(E)R) +/- (= an DeR geistigen Oberfläche) geöffnet, (= eine intellektuelle) Öffnung)**

Tipp: ד = (IM GEIST) "**GESCHLOSSEN** (= IM-ME(E)R) **+/-** *(= an DeR geistigen Oberfläche)* ***geöffnet,*** *(= eine intellektuelle) Öffnung*";

ד = **TOR** (NaCH innen); **Gleichheit, Gerechtigkeit, Gleichgewicht, Mitte**;

ד = "**TÜR**<*F-Lüge-L*" (NA-CH außen) eine "**Öffnung**", **Tür, Öffnung, öffnet, Durchgang, Portal, ermöglicht, führt zu** usw.

4	ד	(= IM GEIST) **GESCHLOSSEN** (= IM-ME(E)R) **+/-** (= an DeR geistigen Oberfläche) **geöffnet**, (= eine intellektuelle) **Öffnung**

Totalwert 4
Äußerer Wert 4
Athbaschwert 100
Verborgener Wert 430
Voller Wert 434
Pyramidenwert 4

Im **Roten INNEREN Be-REI-CH** ist dies ein **geschlossenes, hermetisch-selbstlaufendes System, ein Perpetuum Mobile. Es ist die Energie die SJCH ständig umFORM-T, aber nie vernichtet werden**

kann, da sie **NJCHTS IST.** Nicht materiell existierend ist sie **SJCH IMMEER-während umwandelnd,** hält alles im **Gleichgewicht, ist ihre eigene MITTE.** Sie ist das **T-O-R (W-O-R-T) nach INNEN,** ins eigene **Bewusstsein**.

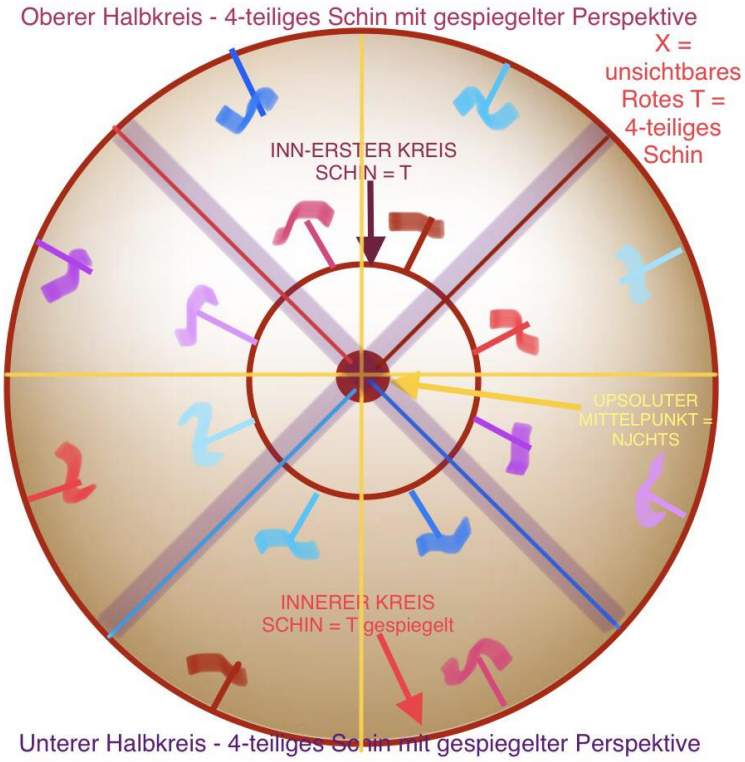
Im blauen geglaubten Außen (außer-halb) ist es die geöffnete geistige Oberfläche, die intellektuelle Öffnung, ein Durchgang, ein Portal. Wohin? Ins nichts, denn da draußen ist „nichts“. Es ist eine Sackgasse, die zur Umkehr „zwingt“. **Wohin?** Ins eigene **INNERE SEIN. Es spielt sich alles INNERHALB, ALLES IN DIR SELBST AB!**

So geht’s also wieder **AUP**-wärst, von der blauen 4 zur **Roten**, vom blauen MeM zum **Roten und weiter zur 400, dem Roten T, dem IMMERSAIENDEN.**

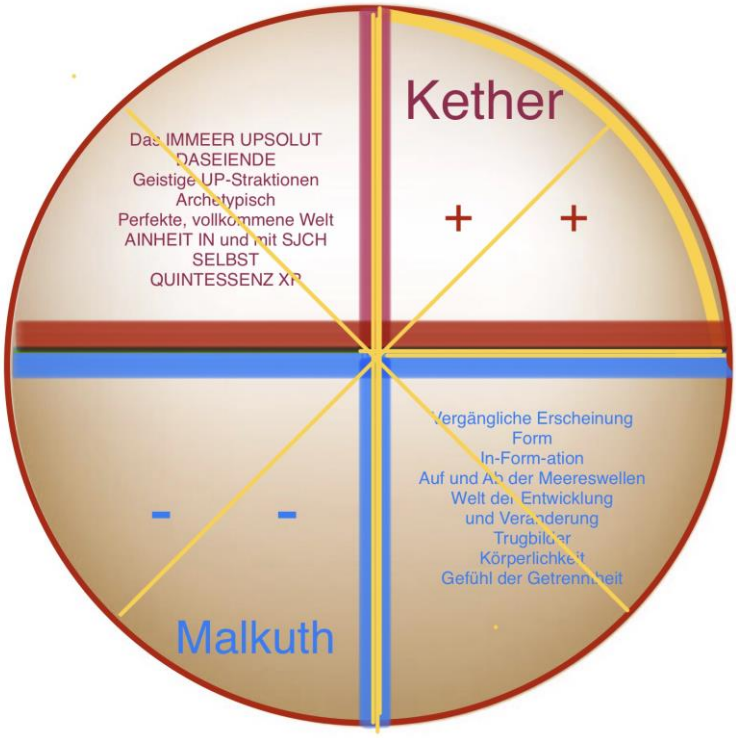
Und zwar bis in den **Kreuzungspunkt des X, bis ins INNE^{2}RSTE des INN-E^{2}RSTEN,** dorthin wo unser **WIR-K-LJCHT-E^{2}S zuHause IST ….. JM VATER ALLEN SAINS**

Das untere Bild zeigt im oberen Halbkreis die **obere Hälfte des X als ein V, das seine Spitze im Kreuzungsmittelpunkt** hat. Aus diesem Punkt heraus entsteht der **INN-ERSTE KREIS mit dem 4-teiligen Schin, das dem 23. ZeiChen, dem unsichtbaren Roten „T“** entspricht. Das Komplementär bzw, die **Spiegelung des Schin** zeigt sich im **INNEREN KREIS** als Gegensatz-Paar. Dieser **obere Halbkreis ist das REINE GÖTTLJCHTE SAIN, aus dem ALL-E^{2}S entspringt.**

Der untere Halbkreis in diesem **Geschlossenem System** ist eine **Spiegelung des Oberen BE-RAI-CHS**. Die untere Hälfte des X, das **auf dem Kopf stehende V = Λ** ist die Sicht „aus“ der V-R-Brille heraus in das geglaubte Außen des Geistes, das sich jedoch nie außer-halb des **göttlichen SAINS** befindet.



Auch das **„T“ spiegelt sich**. Das **Rote T, der Geist Gottes, Kether,** neigt sich zum blauen Menschlich-Weltlichem Malkuth.



Das **Rote „T“, das IMMERWÄHRENDE EWIGE SAIN,** ist gleichzusetzen mit dem **Roten „X“**, was in der obigen Abbildung in **Gelber Farbe (G-Geist, EL-Gottes, B-INNERSTE ENERGIE)** zu sehen ist.

Auch das **„P“ als die WEISHEIT GOTTES ist im Einheitskreis** zu finden, dies wird hier auch in **G-EL-B-ER FARBE** dargestellt.

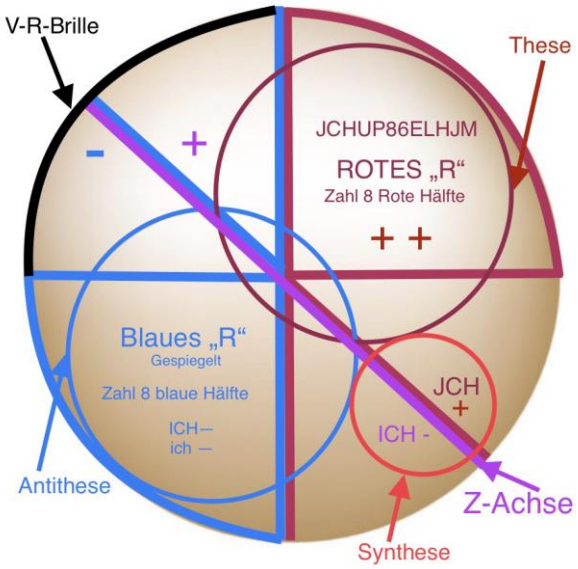
Zwischen dem **Roten** und dem blauen „T“ ist ein schmaler schwarzer Querstrich. Dieser soll alle **Sephiroth, zusammen mit ihren Pfaden,** die innerhalb von **Kether bis Malkuth** wirken, als ein **vereintes, geschlossenes System** zeigen.

Wenden wir uns nun dem **„R“ vom „Wo-R-t“** zu…..

Wie auf unten abgebildeter Zeichnung zu sehen ist, ist im **Einheitskreis das „R“ in Roter Farbe**, und auf dem Kopf stehend als Gegenpart das blaue „R“ dargestellt. Läßt man den Schrägstrich vom „R“ weg, dann sind wir wieder beim **„P“, bei der Roten WEISHEIT GOTTES,** und dem gespiegelten blauen Wissen der (jetzt an sie gedachten) Menschheit.

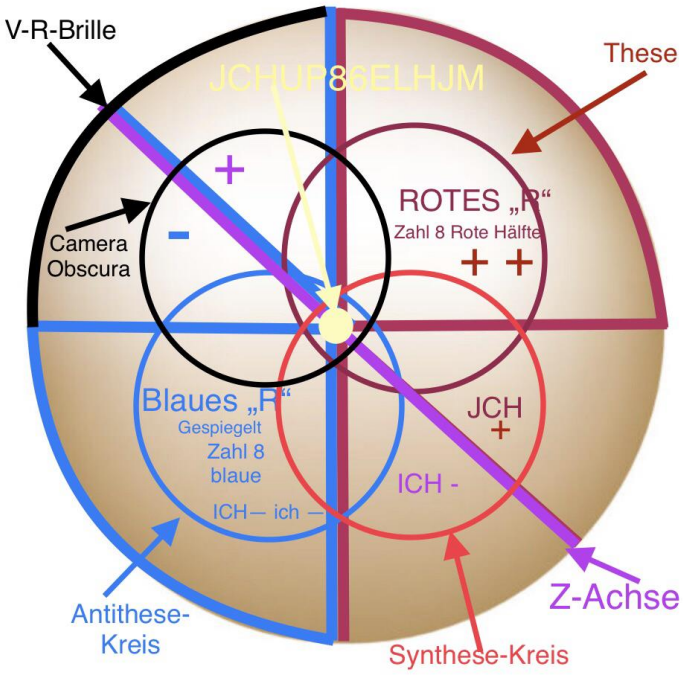
Das **„R“ symbolisiert den Geistigen Kopf,** genauer gesagt, was **IN IHM** vorgeht, das **geistige Gedankenspiel** und die **durch Worte daraus generierten Vorstellungen auf der V-R-Brille.**

Im **Roten Kopf des „R“ (oder P) ist ein roter Kreis,** das symbolisiert die **eine Hälfte der Zahl 8,** und im auf dem Kopf stehenden blauen „R“ ist ein blauer Kreis, die polare Hälfte der Zahl 8, zu erkennen. In der Mitte im **UPSOLUTEN MIT-E²L-PUNKT** des **Zentrums, der QUINTESSENZ**, vereinigen sich die beiden „getrennten“ **Hälften aus Malkuth und Kether zu einem Oval.** Durch ihn führt die **Z-Achse des ewigen HIER UND JETZT. Es ist der Einheitspunkt, von dem aus JCH UND ICH** das ICH und somit auch das Ich beobachten, welche durch den **Spiegel-Tunnel, die Z-Achse**, in die **V-R-Brille** blicken und durch sie ihre eigene selbst-GE-Macht-e Welt er-leben.



Eine kleine Erweiterung bzw. Ergänzung der obigen Abbildung führt uns zu 4 Kreisen und zu dem **AINEN MIT-E²L-PUNKT JCHUP86ELHJM.** Die **4 Kreise symbolisieren die 4 Spiegel des Tetraeder, und der Schwarze Kreis die Camera Obscura.**

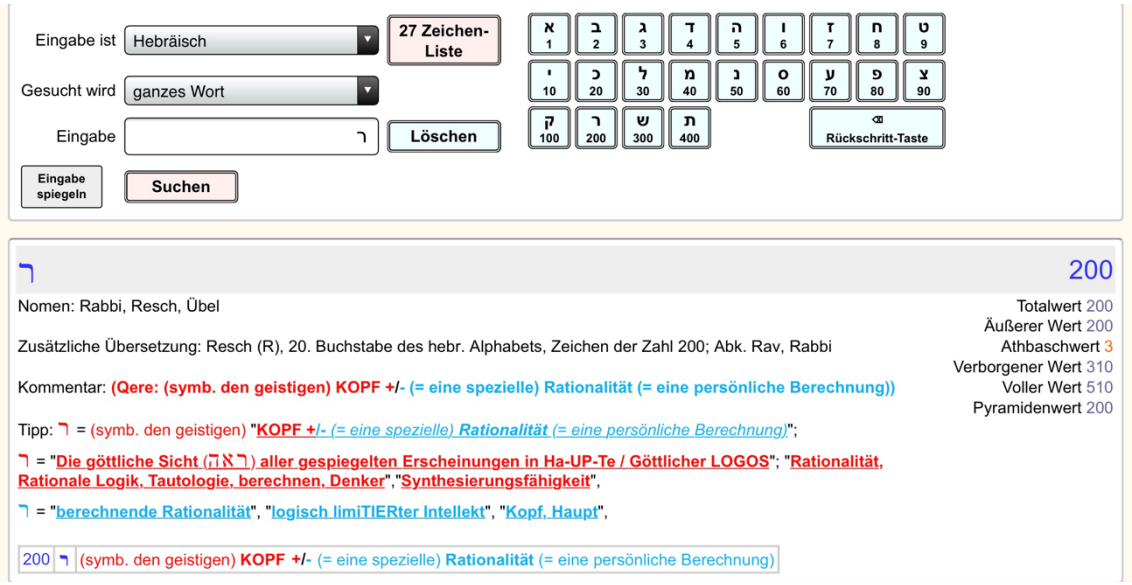
Auch die **Zahl 8,** die sich innerhalb der beiden Köpfe des Roten und des gespiegelten blauen „R“



herausbildet, erfährt eine Spiegelung. Diese **gespiegelte 8** formt sich aus dem **roten K-REI-S von JCH+ICH,** geht durch den **Kreuzungs-Punkt von JCHUP86ELHJM** in den **schwarzen K-REI-S der Camera Obscura** und erzeugt durch die **V-R-Brille** Formen, Bilder, Gestalten, In-Formationen, die das blaue „eingekreiste“, begrenzte Ich nach seinem Schwamminhalt/Programm interpretiert und als „seine Welt“ für wahr annimmt.

Der **Buchstabe „R“** des hebräischen Alephbeth ist der symbolische **geistige Kopf des WIR-K-LJCHT-E²N MENSCHEN, des ADAM,** aus dem alle Schöpfungen HERR-vor-**G-EHE²-N.** „R“ ist das hebräische „Rosch“ von „b-Rosch-it“, dem: **„Im Anfang war das WORT…“**

Zudem wird bei dem hebräischen „**rosch**“, geschrieben als „**ross**“, auch das **Ross, das Pferd**, gemeint. Und Pferd hebraisiert nennt sich **„sus“,** woraus dann **UNSER JESUS** wird**.**



Auf der blauen Ebene ist es der Intellekt des normierten Menschen und seiner speziellen Rationalität, was durch Gedanken und Worte persönliche Berechnungen ausformt und – als Sichtbarkeit in der eigenen Welt - „gestaltet“.

Es sei hier nochmal die **Zahl 8** erwähnt. Auch hier findet sich das **„X“, das Christuszeichen, als hebräischer 8. Buchstabe,** dem **„chat“** wieder**.**

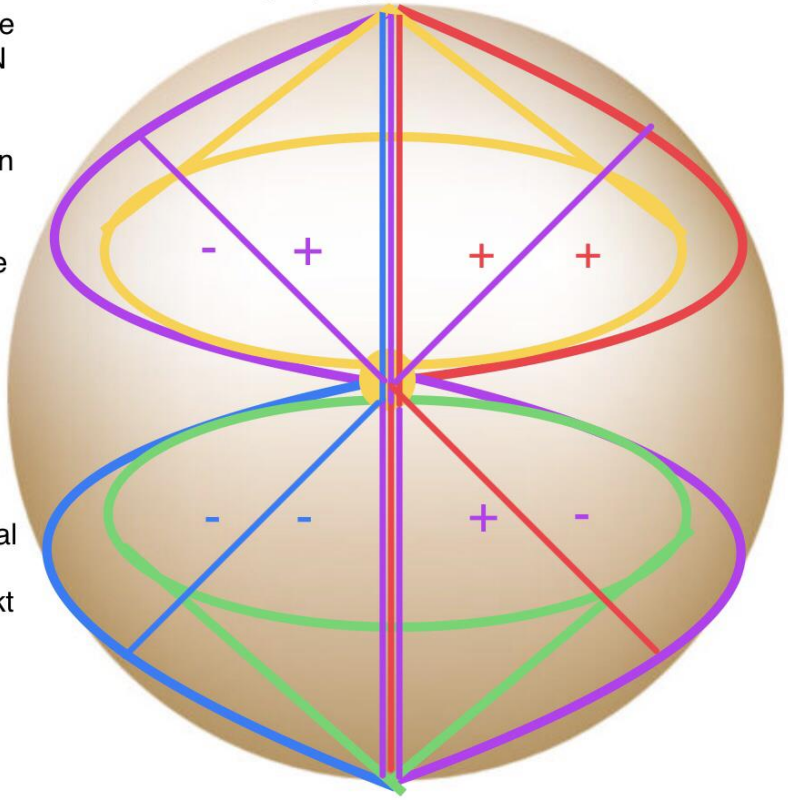
Es ist das **UPSOLUT GÖTTLJCHE KOLLEKTIV,** in dem **ALL-E²S vereint** ist. Es ist aber auch eine spezielle Kollektion von **Denkmöglichkeiten eines jeden Menschen,** den **WIR UNS JETZT** denken. Aus jeder Kollektion lassen sich einzelne Teile, Selektionen herausnehmen, die dann „für sich“ wieder eine Kollektion darstellen.

Da ist sie wieder die 8
im oberen rechten Quadranten als Rotes Original + +
das auf den Kopf gestellte Lila R als + -
das auf den Kopf gestellte und gespiegelte blaue R als - -
das gespiegelte Lila R als - +

Die beiden Kreise den GE-EL-BEN Kegel und der Grüne KeGeL bilden zusammen wieder eine 8.

Eine Lemniskate die in der Draufsicht ihre Linien durch den Mittelpunkt führen.

Als 3-Dimensional gesehen ist der Mittelpunkt das Zentrum der beiden KeGeL-Kreise



Die Spitze des GE-EL-BEN Kegel zeigt nach O-BEN zu KETHER

Der gespiegelte Grüne KeGeL spiegelt mit der Spitze nach unten zu MALKUTH

Die 4 Köpfe der 4 R zeigen hier das Unendlichkeitszeichen in der Draufsicht
Die Schräglinien der 4 R kreuzen sich im G-EL-BEN Mittelpunkt, im Zentrum

---

Es sind dies alles **Puzzleteile**, die – wieder zusammengesetzt – ein wunderbares **GÖTTLICHT-E^{2}S BILD** (b-ild = im Kind) in seiner ganzen **Tiefe und Vollkommenheit erstrahlen** lassen.

Der **Verborgene Wert 410** weist uns wieder auf das **Tav /T. Dieses UPSOLUT IMMERDASEIENDE** steht auch für das ältere **„X", dem Göttlichen ZeiCHEN des Christus XP, UNSEREM JCHUP86ELHJM.**

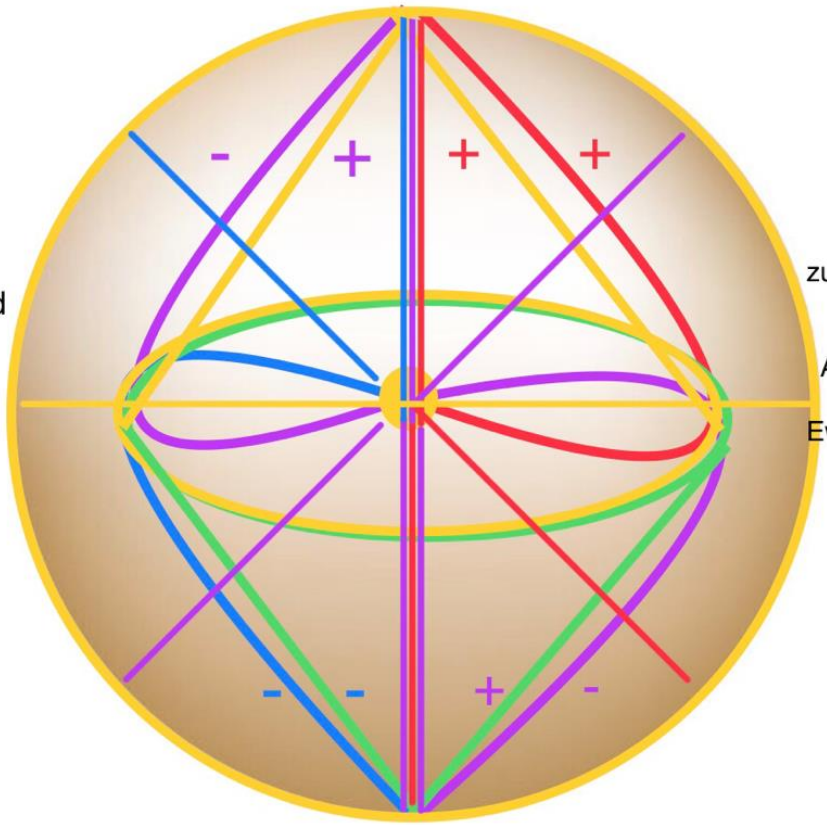
In dieser **410** integriert sich die Zahl **10**, sie symbolisiert das **„ICH", das als Rotes ICH auf der Geistigen Ebene unzertrennlich verbunden ist mit „JCH". JCH/ICH** ist ver- und geborgen in **JCHUP86ELJHM, der UPSOLUTEN QUINTESSENZ ALLEN SAINS.** (4+1=5 = Quintessenz)

Auch der **Volle Wert 418** zeigt diese **Integration in die Göttlichkeit,** da auch die **18 als J-CH** auf den **Göttlichen MENSCH** hinweist. Zudem zeigt uns die Summe **4+1+8 auf die Zahl 13**. Diese ist der **allumfassenden GÖTTLICHTEN LIEBE zuGEordnet.**

Führen wir nun die beiden Kegel zu EINEM zusammen…..

1.
Das „R“ vom WoRt hat sich verwandelt.
Im Roten ++ Quadranten und im Lila + - formt sich der Kopf zu AINEM HERZ
ES neigt sich dem MiTT-EL-PUNKT zu und umschließt den GE-EL-BEN KEGEL

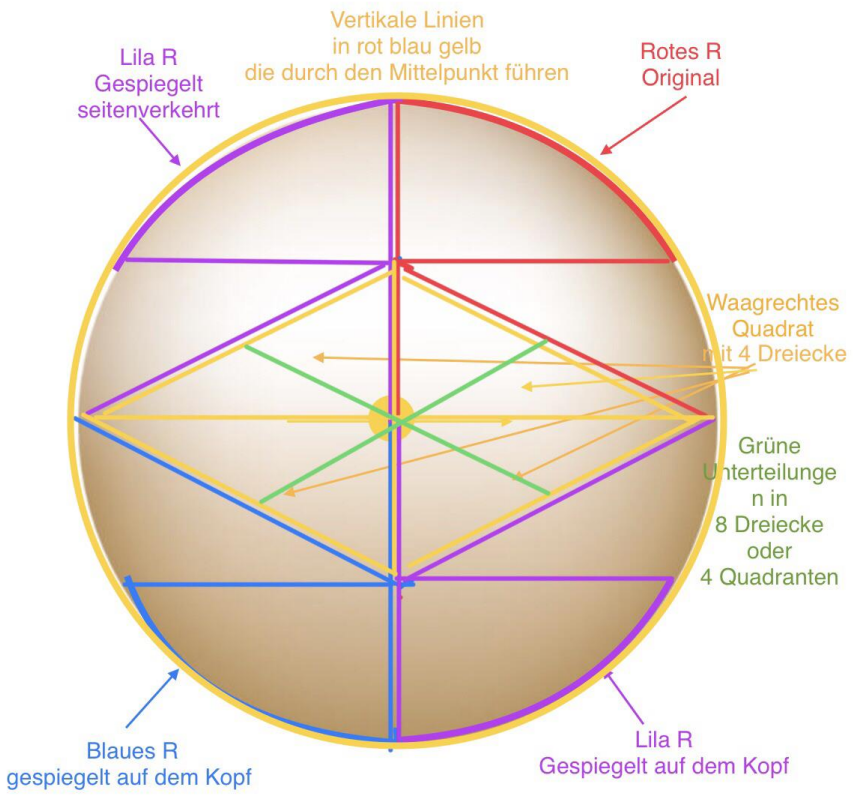
3.
Aus der VerBINDUNG von oberem und unterem Herz formt sich die Lemniskate das Unendlichkeits-Zeichen.



4.
Es schwingt in den beiden zusammengeführten Boden-Kegeln in deren AIN-heits-K-REI-S als das Ewige AUP UND UP des UPSOLUTEN S-AIN-S

2.
In den beiden unteren Kreishälften von + - und - - formt der Kopf des „R“ ein Lila und blaues Herz, das sich aus Malkuth ebenfalls zum MITT-EL-PUNKT hin-wendet.
Die 4 Schrägstriche des „R“ weisen auf die INNERE VerBINDUNG zu den gegensätzlichen Quadranten

Hier noch eine **andere Sichtweise der gespiegelten 4 R:**



Diese **4 R bilden im Einheitskreis 3-dimensional gesehen** ein flächiges Quadrat durch ihre Schrägstriche, in denen **4 Dreiecke** zu erkennen sind. Die Grünen Linien formen einen 4-teiligen Quadranten. So bilden sich daraus dann insgesamt **8 Dreiecke**. Zieht man den **Mittelpunkt dreidimensional in die Höhe**, erhalten wir eine **Pyramide mit 4 Seiten(-Spiegeln !) und einer Bodenfläche. Das ist als der 5. Spiegel die UPSOLUTE QUINTESSENZ ALLEN SAINS.**

Jetzt s**EHE**n wir uns das Wort selbst an. **Was heißt „Wort".** Hierzu ein Auszug aus dem **Selbstgespräch vom 9.7.2021:**

Aus dem SG vom 9.7.2021
Ab 8:28 – 10:15

…. Und egal an was du denkst**, es ist weil du es denkst** und es ist genau so wie du es denkst. Und die Ursache davon sind die Worte. Und das „im Anfang war das Wort…" wir schauen uns das mal etwas genauer an.

Da haben wir verschiedene Möglichkeiten, daß Reizauslöser in dir kommen. Das können sinnlich wahrgenommene Worte sein. Und diese sinnlich wahrgenommenen Worte haben schon wieder zwei Seiten:
ich kann das Wort sehen, optisch, auf einem Fetzen Papier den ich mir ausdenke, vor mich hinstelle, also realisieren, das heißt ja nur „**auf die VR-Brille holen**", - das ist ein Symbol wieder – oder ich kann

das akustisch hören, wenn ich jetzt z.b. den Lautsprecher höre. Du wirst mit ständig wechselnden Worten konfrontiert. Mit Geräuschen, und diese **Geräusche sind auch Worte.**

Wobei du jetzt schon wieder zwei Seiten machst, wo du gewisse Worte als Geräusche definierst und andere, bei anderen Geräuschen sagst du, es sind bloß Geräusche. Wenn du z.b. „miau“ hörst oder“wau“ oder „gong“, „klingeling“ usw.

Aber es ist doch Wurscht ob ich sag „klingeling“ oder ich sag „gong“ und du denkst an eine Glocke. Das Wort Glocke löst in dir dasselbe Prinzip und Vorstellung aus wie ein gewisses „viep“. Dann denkst du an einen Vogel, oder ich sag das Wort Vogel. Du denkst bei dem **Wort Vogel** genauso an einen Vogel, wie wenn du diese Geräusche „viepviep“ hörst, dieses Zwitschern hörst. Jetzt haben wir schon wieder „viepviep“, zwitschern…. Merkst du, verschiedene Worte, die dich an dasselbe denken lassen.

Es ist ganz simpel. Diese Vielheit wird extrem einfach, wenn man das einmal verstanden hat.

Im DWDS finden wir folgende Aussage in Bezug auf das „Wort“:

Grammatik Substantiv (Neutrum) · Genitiv Singular: **Wort(e)s** · Nominativ Plural: **Worter/Worte**

Aussprache [vɔʁt]

Wortbildung mit ›Wort‹ als Erstglied: Wortakzent ... 99 weitere · mit ›Wort‹ als Letztglied: Abschiedswort ... 102 weitere · mit ›Wort‹ als Binnenglied: Mehrwortausdruck

Mehrwortausdrücke auf mein Wort · das Wort haben · das letzte Wort behalten ... 13 weitere

Bedeutungsübersicht

1. einsilbige oder mehrsilbige selbstständige sprachliche Einheit mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt
   ⟨in Worten⟩
2. mündlich oder schriftlich formulierte, sinnvolle Äußerung, Bemerkung
   ⟨mit einem Wort⟩ fasst vorher Gesagtes zusammen und führt es zu einem Abschluss
   ⟨kein (einziges) Wort⟩, ⟨nicht ein Wort⟩
   mit Präposition
3. mündliche Darlegung, Äußerung von Gedanken zu einem bestimmten Thema vor einem bestimmten Publikum
4. Zitat
   Text
5. (mündliches) Versprechen, (mündliche) Zusage, Ehrenwort

Bei Wikipedia lesen wir:

de.m.wikipedia.org

WIKIPEDIA Wikipedia durchsuchen

Wort

selbstständige sprachliche Einheit

Sprache Beobachten Bearbeiten

Der Titel dieses Artikels ist mehrdeutig. Weitere Bedeutungen sind unter Wort (Begriffsklärung) aufgeführt.

Ein **Wort** ist eine selbständige sprachliche Einheit. In der natürlichen Sprache besitzt es – im Gegensatz zu einem Laut oder einer Silbe – eine eigenständige Bedeutung.

Eine allgemein akzeptierte Definition existiert nicht und gilt auch als „schwierig", da der Begriff „Wort" lexikalisch mehrdeutig bzw. (konkreter) vage ist und sowohl vom Untersuchungsgesichtspunkt und von der jeweils interessierenden sprachlichen Ebene abhängt als auch von den diesbezüglichen Theorien. Ob „Wort" in der Sprachwissenschaft *überhaupt* eine brauchbare Kategorie ist, ist umstritten. So stellte Ferdinand de Saussure den Begriff „Wort" völlig zurück und sprach stattdessen schlicht vom „Zeichen".[1] Mit einem Wort ist mitunter auch eine Abstraktion von der konkreten Wortform gemeint („Baum" und „Bäume" als Formen ein und desselben *Wortes*), solche Vorstellungen erfahren in der Semantik unter dem Begriff des Lexems präzisere Beschreibungen.

Das „Wort" wird begrifflich zumeist vom Phonem, vom Morphem, der Syntagma sowie dem Satz abgegrenzt. Allerdings kann tatsächlich auch ein einziges Wort einen Satz bilden, genauso wie das Wort aus nur einem einzigen Morphem und dieses wiederum aus nur einem einzigen Phonem bestehen kann, Beispiel: *Oh!*[2]

Lateinischer Text ohne erkennbare

Das Wort alleine ist also eine selbständige sprachliche Einheit. Und es ist so lange **neutral**, bis der Mensch diesem gelesenen, gehörtem oder gesprochenem Wort eine Be-Deutung beimißt.

Be = in mir, findet eine Deutung statt. Je nach Schwamminhalt, Erfahrung und Erleben empfindet und verknüpft der Mensch das selbe Wort mit seinem eigenen Wissen, Erleben und gemachtem Ein-Druck, das er dann zum sprachlichen oder sinnlichen Aus-Druck bringt.

Ein jetzt vorgestelltes Gegenüber mit einem anderen Erfahrungsschatz des gleichen Wortes bringt aber meist nicht das gleiche Verständnis des Gesagten, und führt dadurch leicht zu Miß-Verständnis und Miß-Interpretationen.

Wenden wir uns dem Hebräischen zu. Hebraisieren wir das deutsche Wort, lesen wir dazu im Gematrie-Explorer dies:

Von 37 (!) Datensätzen picken wir uns eine Kleinigkeit heraus:

מלה 40-30-5

Nomen: Angelegenheit, Rede, Sache, Vokabel, Wort, Wortstellung
Verb(en), Adjektiv(e): erfüllen, füllen

Totalwert 75
Äußerer Wert 75
Athbaschwert 120
Verborgener Wert 85 89 94
Voller Wert 160 164 169
Pyramidenwert 185

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (das/ ein) Wort/ Gerede. (die/ eine) Außerung/ Rede/ Sache. (der/ ein) Bericht/ Vorgang

Kommentar: **(Qere: ML~H = (eine) "gestaltgewortene (phys) Licht WA~HR-nehmung" = (eine) "beschnittene/gegen~Ü-BeR-liegende WA~HR-nehmung")**(= ausgedachte WORTE werden zu einer "gestaltgewortenen (phys) Licht WA~HR-nehmung") "Angelegenheit/Sache/Rede/WORT"

Tipp: מלה bedeutet "*Wort*". **Jedes "WORT" steht für eine "Kollektion von *speziellen Möglichkeiten* oder *Wirkungen*"** aus der ***Du Geistesfunken*** "**ER***<ST durch eine einseitige Definition*" eine "**von Dir***<limitiert WA-HR-genommen persönliche Vorstellung*" bei jeden "**von Dir***<ausgedachten מלה*" - in "***dogmatischer Maßsetzung***" ***Deines*** *limitierten* "**WORT-Verständnisses**" - **IN** ***Deinem*** "**IN*** Du-AL-Bewusstsein<verwirklichst*"!

דבר steht "**IM-ME(E)R**" für ***geistig-symbolische*** "**W-ORTE und DINGE**"!
מלה ist dagegen die Bezeichnung für die "*Worte*" "**IM** *landläufigen* **SIN**<*N*"....
wie die, die ***Du Geist*** **HIER**, der **REI**<*He-nach durchdenkst*!

Beachte:
Die Radix מל = מול bedeutet "gegenüber, gegenüberstehend, beschnitten"...
und מלא bedeutet "Fülle"("**Ge**<*Fülle*" -> "**Ge**<*fühle*" -> "**IN**<*Formationen*!)!

מילה = "Esche" und "**Be**<*SCHN*>**EI**<*Dung*"

So ist bei **„melo“** das Wort eine „gestaltgeWORTene Lichtwahrnehmung, eine beschnittene, gegenüberliegende Wahrnehmung von einer Angelegenheit, Rede oder Sache, es kann Gerede, Vortrag, Bericht, aber auch ein nichtssagenden Geschwätz sein, wo Worte energiereich und sinnfrei verschwendet werden.

Viele Worte bilden eine Kollektion, die wiederum aus weiteren Kollektionen bestehen, die dann zu Papier gebracht, Romane, Märchen, Bücher, Nach-Richten und somit gedankliche Vorstellungen bilden, die auch form-haft ihren materiellen Aus-Druck finden können.

Die untere Abbildung zeigt uns neben **Gedanke und Gespräch**, die zu Worten umgeformt werden, auch den Schah, den Kaiser von Persien. Was sind gleich nochmal die Nach-Richten aus „Medien und Persien“? Einfach nur Worte! Es kommt darauf an, was WIR aus dem Gehörten machen – oder auch nicht, wenn wir genug **neutral und beobachtend** sein können.

Ansonsten sinken wir hinein in Wellenberg und Wellental unnützer Wort-Plänkeleien, die wir uns mit einer KI (Künstlicher Intelligenz) gleich einem Roboter geben und daraus dann **Schach-matt** gesetzt werden.

שח 300-8

Nomen: Brettspiel, Gedanke, Gedanken, Gespräch, Kaiser, Kaiser von Persien, Niedriger, Plan, Rede, Schach, Schachspiel, Schah, Sinnen, Wort
Verb(en), Adjektiv(e): gebeugt, gebückt, gesenkt, hinsinken, niedergeschlagen, sagen, sich bücken, sinken, sinnen, sprechen

Totalwert 308
Äußerer Wert 308
Athbaschwert 62
Verborgener Wert 470
Voller Wert 778
Pyramidenwert 608

Zusätzliche Übersetzung: Schah, Kaiser (von Persien), Schachspiel; sinken, hinsinken, sich bücken; sprechen, sagen

Kommentar: **(Qere: SCH~CH = (eine) "log~ISCH-E Kollektion")**, (SCHCH = SCHICH/SCHUCH) (= ein inneres) "Gespräch/Rede" = "Gedanke~/Trachten/Sinnen" **(Qere: "TR~achten" / "S~=innen")**(= eine "göttliche Mitteilung"), "sinken/hineinsinken" **(Qere: "hinein~SIN~KeN")**(= Wellental), "sich bücken/beugen", (das) "SCHaCH-Spiel", "Schah/Kaiser" (von Persien)

Tipp: ש~ח = (eine) "*log~ISCH-E Kollektion*"; (שח = שוח/שיח) (= ein inneres) "**Gespräch/Rede**" = "**Gedanke~/Trachten/Sinnen**" (Qere: "**TR~achten**" / "**S~=innen**")(= eine "göttliche Mitteilung"), "**sinken/hineinsinken**" (Qere: "**hinein~SIN~KeN**")(= Wellental), "**sich bücken/beugen**", (das) "**SCHaCH-Spiel**"; "**Schah/Kaiser**" (von Persien)

Wisse:
Menschen-Geister, die "***vorwärts denken***"...
schwimmen(= שחו) "***rückwärts ihren selbst-ausgedachten Tod entgegen***",
d.h. **sie** ***schwimmen*** "***in die verkehrte Richtung***",
gegen den Strom "***ihres eigenen ewigen LeBeN<S***"...
der **sie** - **wenn sie** "**loslassen**", d.h. "**AL**<*le-S zulassen*" - "**ohne** *Anstrengung*"(!!!)...
"**IN**<*S*>**MEER** ***ihrer eigenen EWIGKEIT zurückbringen würde***"!

Sch-M, schem, ist ein Name, der mit einem Wort verbunden ist. Auf der **Roten Ebene ist dies der „Logos des MEERES“**

שם 300-40

Nomen: Ansehen, Bezeichnung, Ehre, Fortdauer, Hauptwort, Nachruf, Nachruhm, Name, Persönlichkeit, Reputation, Ruf, Ruhm, Spitzname, Unterschied, Verschiedenheit, Wort
Verb(en), Adjektiv(e): abschätzen, da, dahin, dann, daselbst, dort, dorthin, ebenda, ebendort, einschätzen, einsetzen, gleichfalls, hinlegen, hinsetzen, hinstellen

Totalwert 900
Äußerer Wert 340
Athbaschwert 12
Verborgener Wert 100
Voller Wert 440
Pyramidenwert 640

Zusätzliche Übersetzung: Name, Wort, Hauptwort; dort; hinsetzen, hinstellen, hinlegen, einsetzen; abschätzen, einschätzen; mit 300 als sin siehe auch Radix SM 60-40; Sem bzw. Schem ältester Sohn des Noah

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (der) NAME (= Gott). Schem/ (Sem) (= Pers). dort. da. daselbst, dann, (der/ ein) Name/ Ruf/ Ruhm (von), (das/ ein) Ansehen/ Denkmal/ Zeichen/ Denkzeichen/ Merkmal (von), (die/ eine) Erinnerung (von), machend, (der/ ein) machend(e(r)). setzend, legend, bringend, zur Last legend, (mit Herz): nehmend, (er/ es) setzte (ein), (er/ es) stellte (hin/ auf). (er/ es) legte (hin/ vor/ an). (er/ es) wandte, (er/ es) richtete/ errichtete/ pflanzte/ gründete/ machte/ macht. (er/ es) machte zu (etw). (er/ es) machte zurecht, (er/ es) brachte (vor), (er/ es) legte zur Last, (er/ es) warf vor. (er/ es) erlegte auf. (er/ es) verhängte, (er/ es) gewährte (= v Gnade)

Kommentar: **(Qere: SCHM = (der) "LOGOS(-IM-)MEER+/- (D~esse~N) log-ISCH~E Gestaltwerdung")** (= ein unausgesprochenes)"W-ORT" (= wird ausgesprochen zu einem)"NA~MeN"(= eine Benennung = eine "BE~Zeichnung" = EIN~ausgedachter "geöffneter OR~T"=)"D~ORT"

Tipp: שם = "**LOGOS des MEERES**", der "**NAME des MEERES**" = "**D-ORT und W-ORT**"; שם = (DER) "**LOGOS(-IM-)MEER+**/- *(D~esse~N) **log-ISCH~E Gestaltwerdung***" (= ein unausgesprochenes)"**W-ORT**" (= wird ausgesprochen zu einem)"**NA~MeN**"(= eine Benennung = eine "**BE~Zeichnung**" = **EIN~*ausgedachter* "*geöffneter OR~T*"=)"*D~ORT*"**; *kal.* שם = (ETwas) "***hinstellen***", "***hinlegen***"; "***einsetzen***"; *hif.* השים = (ETwas) "***hinstellen***"; "***hinzufügen***", "***hineingehen***"; **SI-EHE** auch: שים/שום!

שם <שם bedeutet "**W-ORT**<***D-ORT und Name***"(= "**ICH BI**<***N D-ORT* ICH/*ich***")!

Wisse:
IM "HIM-MEL"(= שמים)...
"**DORT**" = שם **W<*Erden* AL<*le Aspekte* AL<*S* "G<*UT*" "ANGe<*S*>EHE<*N*"! "IM HIM-MEL" "G<*ILD*"**(= ילד) **das Gesetzte von "אחד = אהבה"**,
d.h. **das *göttliche* Gesetz**: "***allumfassende* LIEBE *bedeutet*: AL<*le-S* I<*ST* EIN<*S***"!

Und auch **„teba“ ist als Wort eine Kiste, eine sog. Schrödingers Katze,** deren Sinn wir erst dann erfassen, wenn wir genau hin(ein)hören, ohne Mutmaßungen und Voreingenommenheit.

תבה 400-2-5

Nomen: Arche, geschriebenes Wort, Kasten, Kiste, Rumpf, Rumpf eines Schiffes, Tanks, Vorbeterpult

Totalwert 407
Äußerer Wert 407
Athbaschwert 391
Verborgener Wert 417 421 426
Voller Wert 824 828 833
Pyramidenwert 1209

Zusätzliche Übersetzung: Kasten, Kiste, Vorbeterpult, geschriebenes Wort Gr.; Rumpf (des Schiffs, des Tanks)

Kommentar: **(Qere: T~BH = (eine) "ER~Schein-ENDE~polare WA~HR-nehmung" = (eine) "ER~Schein-UNG~IN IHR")** (die) "Arche" (= lat. arca = "Kasten/KIS~TE/Truhe" = ein)"geschriebenes WORT"(= DeR Thora = ein geheimnisvoller)"Kasten/KIS~TE"(= mit viel Inhalt - d.h. "mit vielen Auslegungsmöglichkeiten"!), (ein) "Vorbeterpult" (= DeR) "Rumpf"(= eines Schiffes)

Tipp: תבה bedeutet "***Kasten***", und "***geschriebenes* WORT**" der "**Thora**"...
"**AUP<*DeN*>WEG**"(= ארה = **ARCH**) ***DUR-CH Dein/unser*** "**BI=B-EL**" = "**IN MIR=IN GOTT**"! תבה bedeutet auch "**DU bist IN IHR**"! (**ARCHE** ארהה bedeutet "**tägliche Portion, Unterhalt, Nahrung**" und ארה "**bewirten, als Gast aufnehmen**)! Was "***Menschen***" zum "**ÜBER-Leben**" ihrer "***materiellen Sintflut***" benötigen ist meine "**Arche**" voller "**göttlicher Weisheit**"! Meine darin befindliche "**göttliche Weisheit**" kannst **DU** nur dann "**verstehen**" und **weitergeben**, **wenn DU über diese auch SELBST verfügst!**

Bei jedem "**W-ORT**" = תבה handelt es sich um eine komplexe "***Schrödinger-Kiste***". Bei **Beobachtung** (Messung) "***SP-R*>IN-G<*T**" der "**ATOM-K-ER-N**", der sich zuvor "**IM<*Zustand der Überlagerung***"(**+1-1 = 0**) befand, "**IN<*NUR einen***" - ***DeN betrachteten*** - **von vielen möglichen** "**ZU-ständen**"!

Ist das Wort ein **„Roter“** oder „blauer“ **Gedanke?** Ist es **„Rot“** oder „blau“ gemeint, was wir lesen, hören oder sprechen?

Es ist nur ein **Reizauslöser, ein Spiegel (REI)** unseres eigenen Seins, der, vor uns hingestellt, uns zeigt **WIE** wir in diesem MoM-ent sind und uns triggern lassen von etwas, das erstmal nur sinnlich „DA“ ist und somit noch nicht existiert.

Nehmen wir den **An-REI-Z** auf und konstruieren durch unseren Schwamminhalt weitere Kettenreaktionen, die „etwas“ auslösen, was dann nur schwer zu bremsen ist, und mit deren Folgen wir dann zu „kämpfen“ haben.

Oder wir nehmen das an, was wir uns selbst ersch-Affen haben durch unsere Interpretation eines nur einzigen **Wortes, Geräusches,** durch **Lesen einer Schrift**, oder dem **Hören von Nachrichten** aus Medien und Persien. **HIER beginnt Bewußtheit.**

Jetzt noch das **„Wort“** hebraisiert:

gematrie.holofeeling.net

Eingabe ist: Deutsch als Hebräisch | 27 Zeichen-Liste

Gesucht wird: ganzes Wort

Eingabe: Wort | Löschen

Eingabe spiegeln | Suchen

6 Datensätze

בארת — 2-1-200-400

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (die) Brunnen/ Gruben (von)

Kommentar: (Qere: BA~RT = (jede) "polare~Schöpfung (I~ST eine) rationale ER~Schein-UNG", BAR~T = "DU+/- legst (ETwas) aus/erklärst/verdeutlichst)

Tipp: בא~רת = (jede) "polare~Schöpfung (I<ST eine) rationale ER<Schein-UNG", באר~ת = "Du HA<ST (ETwas) ausgelegt/erklärt" (siehe באר!); (die) "Brunnen/Gruben" (von) (siehe באר/בור!)

Totalwert 603
Äußerer Wert 603
Athbaschwert 704
Verborgener Wert 836
Voller Wert 1439
Pyramidenwert 811

בערת — 2-70-200-400

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (du) schafftest/ fegtest weg. (du) vernichtetest/ plündertest/ verdarbst/ zerstörtest/ verbranntest/ verzehrtest. (du) weidetest ab. (du) zündetest an. (du) branntest nieder, (die/ eine) brennend(e)/ verbrennend(e). in/ (an/ durch/...) (d~) Häute~/ Leder~ (von)

Tipp: בער~ת = "IN+/- erweckte Erscheinung"(mit ערה gelesen: "IM ENT<blössen/aus-leeren/preisgeben"); בער~ת = "Du HA<ST polar erweckt"= "Du HA<ST weg-ge-SCH-Affen" (siehe בער!); בע~רת = (jeder) "polare AuGeN~Blick (I<ST eine) rationale ER<Schein-UNG"

Totalwert 672
Äußerer Wert 672
Athbaschwert 311
Verborgener Wert 786
Voller Wert 1458
Pyramidenwert 1018

ברט — 2-200-9

Nomen: Barett, Baskenmütze

Tipp: ברט = "Barett" (Qere: "BaR-ET<T"); ט~בר = "IM KOPF+/- (eine) Spiegelung"

Totalwert 211
Äußerer Wert 211
Athbaschwert 353
Verborgener Wert 1130
Voller Wert 1341
Pyramidenwert 415

ברת — 2-200-400

Kommentar: (Qere: BR~T = (eine) "polare~Rationale ER~Schein-UNG" = (eine) "Äußere ER~Schein-UNG")

Tipp: בר~ת = (eine) "polare~rationale ER<Schein-UNG" = (eine) "Äußere ER~Schein-UNG" (siehe בר!) (siehe auch: ברה!)

Totalwert 602
Äußerer Wert 602
Athbaschwert 304
Verborgener Wert 726
Voller Wert 1328
Pyramidenwert 806

ורת — 6-200-400

Kommentar: (Qere: W~RT = (eine) "aufgespannte~rationale Erscheinung")

Tipp: ור~ת = (eine) "aufgespannte~rationale Erscheinung"

Totalwert 606
Äußerer Wert 606
Athbaschwert 84
Verborgener Wert 322
323 332
Voller Wert 928 929
938
Pyramidenwert 818

Das Wort (BA-RT) ist eine polare (b) Schöpfung (a) einer rationalen (r) Erscheinung (t)

In mir (b) (b-ar-t) ist eine erweckte (er) Erscheinung (t)

b-r = im Kopf ist eine Spiegelung (t)

W-R-T = aufgespannte rationale Erscheinung (t)

Nehmen wir das **B-R-T** und formen daraus das deutsche Wort **BROT**. Das sehen wir uns in „deus“ an und es ergibt….
B-ROT, was hebraisiert heißt: **Im (b) ADAM (Rot)**

Da haBeN wir IHN, den GOTTESSOHN, den WIRKLICHEN MENSCH NACH GOTTES EBENBILD !

Noch eine Wortspielerei zum Abschluß:

Das **WORT** hat **WERT** in dieser **WELT**.
Wir geben jedem **Wort** einen gewissen **Wert**
Jedes **Wort** hat den **Wert** den der jeweilige Mensch diesem zuspricht.
Der **Wert** in dieser **Welt** ist abhängig vom gesprochenen **Wort**
Das im **Geist** gedachte **Wort** nimmt den **Wert** einer Form an um in dieser Welt existieren zu können

Sehen wir uns das Wort **„Wert“** an:

https://gematrie.holofeeling.net/Wert

Dem „Wert“ wird ja eine gewisse Qualität zugesprochen. Dies führt zu den Bezeichnungen „Kosten“ und „Geld“. Jeder Wert hat einen gewissen Preis (P-**REI**-S) und führt zu einer Be-Zahlung für anständige und passend ausgeführte „Wertigkeiten“.

Mit jedem Wert ist ein Anspruchsdenken verknüpft, ob mit Berechtigung und Ehrenhaftigkeit der jeweiligen Persönlichkeit oder Gläubiger, die eine Schuld einfordern. Ist man unschuldig wird man freigesprochen.

Dies betont ja auch unser **VATER JCHUP IMMEER** wieder. Geist hat keine Schuld, und als Mensch hat Geist sein entsprechendes Programm, das er zu durchleben hat. Dazu gehört aber auch, daß alles, was im Ungleichgewicht ist durch zuviel gelebte Einseitigkeit, wieder ausgeglichen, zurück gezahlt werden muß.

דמים 4-40-10-40

Nomen: Eintrittspreis, Gebühr, Geld, Geldvermögen, Kosten, Preis, Wert, Zahlung

Totalwert 654
Äußerer Wert 94
Athbaschwert 160
Verborgener Wert 514
520
Voller Wert 608 614
Pyramidenwert 196

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: Dammim. (Ephes/ Pas Dammim). (Pl) (das/ ein) Blut. (Pl): (die/ eine) Bluttat/ Butschuld. (die) Bluttaten

Kommentar: **(Qere: DMI-M = "I~HR SCHW-EIGEN", "I~HRE Mitte")**(= das/die der MÄNNER), **(Qere: D~MIM = "geöffnetes~Wasser")**(= symb. die wogende "Gedankenwellen-Traumwelt") "Wertschätzung~/Kosten/ Geld" **(Qere: "G~EL-D")**

Tipp: דמים = (Pl) (das/ein) "**BL<*UT***"; (Pl): (die/eine) "**BL<*UT-TAT***" (die/eine) "**BL<*UT-SCHUL<D***" (siehe דם!); "**G<*EL~D*, Wert, Kosten**"; דמי~ם = "**IHR SCHW-EIGEN**" (siehe דמי!) ; דמי~ם = "***geöffnetes~Wasser***" (= ***symb***. die wogende "***Gedankenwellen-Traumwelt***")

4	ד	(= IM GEIST) **GESCHLOSSEN** (= IM-ME(E)R) **+/-**	(= an DeR geistigen Oberfläche) **geöffnet**, (= eine intellektuelle) **Öffnung**
40	מ	(symb. das geistige) **MEER** **+/-**	(D~esse~N) **Gestaltwerdung** (die **gestaltgewortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen**)
10	י	(= ein bewusstes Gotteskind ist AIN) **GOTT, göttlich** **+/-**	(= unbewusster) **Intellekt, intellektuell**
40	מ	(symb. das geistige) **MEER** **+/-**	(D~esse~N) **Gestaltwerdung** (die **gestaltgewortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen**)
600	ם	(SUP-IX = das UPsolut-E^2) **IM-MEER** **+/-**	(SuF~Fix = die MOM~entane) **<Gedanken~WELLE>**

Das **„Blut“ kann Rot als ADAM, der WIRKLICHE MENSCH,** gesehen werden, aber auch als „b-lut“, was soviel heißt wie „in einer Hülle stecken“. Und diese Hülle ist nichts anderes als der Menschenkörper, in dem **Geist** sein Dasein in seiner selbst ausgedachten Welt erlebt. Dies kann zu einer Hölle auf Erden werden, wenn man sich zuviel an weltliche Werte und Besitztümer, aber auch an seine eigene, nur begrenzte Meinung klammert.

נכס 50-20-60

Nomen: Aktivposten, Aktivum, Belohnung, Besitz, Besitzrecht, Besitztum, Beute, Eigentum, Erwerb, Grund, Gut, Preis, Vermögenswert, Wert, Wertgegenstand

Totalwert 130
Äußerer Wert 130
Athbaschwert 47
Verborgener Wert 196
Voller Wert 326
Pyramidenwert 250

Kommentar: Besitz/Besitztum/Wert

Tipp: נכס = "Besitz/Besitztum/Wert/Vermögen/Gut/Reichtum";

Solange ***Du*** noch *etwas* AL<*S persönlichen Besitz betrachtest*, ***dabei handelt es sich vor allem um Deinen*** "fehler-*haften persönlichen Wissen*/Glauben", auf den ***Du Schlafmütze*** *laufend* ***unbewusst*** "*zurückgreifst*"... und *laufend* **IN** ***Deinem*** "*MURM*>**EL**<*TIER-Tag*" "wiederholst"(= שנה = "schlafen"!!!), **solange** hast ***Du*** auch von ***Deinem*** "***einseitig*** *wertenden*, ***geistlos*** *ur-teilenden* EGO"...
"**nicht** ***geistreich genug*** **losgelassen**"!

50	נ	(= bewusstes geistiges) **SEIN +/-** (= eine ausgedachte) **Existenz**, (ETwas) **Existierendes**
20	כ	(= Das UPsolut) **Vorhandene +/-** (Präfix) **WIE** (Du es Dir **ausdenkst**), (Suffix) **DEIN** (von Dir **Ausgedachtes**)
60	ס	(= UPsolutes) **BEWUSST-S-AIN +/-** (= die ausgedachte) **Raumzeit**, (ETwas) **raumzeitlich** (Wahrgenommenes)

Jetzt machen wir aus dem Wort **„Wert“** das Wort **„Welt“** indem wir das „r“ durch das „l“ austauschen. Die **Rationalität „R“** weicht nun der „Logik“ „L“ auf der blauen Ebene.

Die **Welt** ist das was wir nicht-existenten Geistwesen erleben, jeder in seinem persönlich-menschlich existenziellen Bereich, und zwar in seiner eigenen, für ihn durch sich selbst erschaffenen (Gedanken-) Welt. Er ist sein eigenes Geschöpf in seiner eigenen Schöpfung **Olam Bariah.**

gematrie.holofeeling.net

Gesucht wird: ganzes Wort
Eingabe: בריאה
Löschen
Eingabe spiegeln
Suchen

י 10	כ 20	ל 30	מ 40	נ 50	ס 60	ע 70	פ 80	צ 90
ק 100	ר 200	ש 300	ת 400					⌫ Rückschritt-Taste

בריאה 2-200-10-1-5

Nomen: Erschaffung, Geschöpf, Kosmos, Neugeschaffenes, Schöpfung, Welt, Werk, Wunderbares
Verb(en), Adjektiv(e): ist gesund, sie ist klar

Totalwert 218
Äußerer Wert 218
Athbaschwert 833
Verborgener Wert 835 839 841 844 845 850
Voller Wert 1053 1057 1059 1062 1063 1068
Pyramidenwert 847

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (das/ ein) Neue(s)/ Geschaffene(s)/ Unerhörte(s). (die/ eine) Schöpfung, fett, gemästet, gesund, kräftig, (die/ eine) fette/ gemästete/ gesunde/ kräftige

Kommentar: Schöpfung, "in (der) Lunge"

Tipp: בריאה = (das/ein) "ET~was>von GOTT HER(R)<vorgebrachtes/Neue(s)/Geschaffene(s)/Unerhörte(s)";
(die/eine) "Schöpfung";

עולם-בריאה = **Olam Baria** = "Welt der Schöpfung";
Es ist die Welt der "Ideen", und "Archetypen" und der Welt der Erzengel. Hier wird die Grundlage geschaffen, die "*in den unteren Welten*" (**Asiah und Jezirah**) die Reaktionen und Bilder bestimmen.
("**Engel**" ist symbolisch nur ein anderes **WORT** für "**Programm**"!)

Es sollte **Dir** nur noch darum gehen, die Wunder Deiner Welt, der Schöpfung, des **WORTES**, kennenzulernen und durch diese Wunder
"**Deinem**<*Le-BeN*" einen "**neuen SIN**<*N*" zu geben... einen **absoluten SINN**!

(Qere: ב-ריאה = "**IN+/-** (DeR) **Lunge**")

2	ב	(Präfix) **IM/IN/inmitten/VERBUNDEN +/-** (Suffix) **außen/außerhalb, polar,** (die) **Polarität** (einer Gedanken~Welle)
200	ר	(symb. den geistigen) **KOPF +/-** (= eine spezielle) **Rationalität** (= eine persönliche Berechnung)
10	י	(= ein bewusstes Gotteskind ist AIN) **GOTT, göttlich +/-** (= unbewusster) **Intellekt, intellektuell**
1	א	(= der geistige) **SCHÖPFER +/-** (= eine) **Schöpfung,** (unbewusst) **schöpferisch**
5	ה	(= die geistige) **QUINTESSENZ +/-** (= eine) **Wahrnehmung** (= **der, die, das**)

Die Welt als Diesseits, als Vergänglichkeit und Zeitlichkeit ist ein **gespiegelter polarer Augenblick**, in den der Mensch in seinen eigenen Traum hineinsinken und darin versinken kann. Die Welt ist dein eigener, selbst erschaffener Kosmos:

תבל 400-2-30

Nomen: der Kosmos, die Welt, Erdboden, Erdkreis, Festland, Gewürz, Kosmos, Makrokosmos, Vermischung, Welt, Weltkreis, Würze
Verb(en), Adjektiv(e): würzen

Totalwert 432
Äußerer Wert 432
Athbaschwert 321
Verborgener Wert 460
Voller Wert 892
Pyramidenwert 1234

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: Thubal. (du) wirst schwach/ hinfällig/ müde/ kraftlos (werden), (du) verwelkst/ verzagst. (du) schwindest dahin, (du) bist/ wirst welk, (du) fällst ab. (die/ eine) Welt/ Perversion/ Erde, (der/ ein) Erdkreis/ Greuel/ Frevel. (das/ ein) Festland/ Erdenrund, (die) bewohnte und bebaute Erde

Kommentar: **(Qere: T~BL = (das) "ER~Schein-ENDE polare~Licht" = "W~EL-T-KREIS" = "KOS~MOS")**(= griech kosmos = "Ordnung".... TBL = eine persönliche Vorstellung von "Ordnung") pi. "würzen", "Gewürz/Würze"(=TBLIN), "Vermischung/Welt/Weltkreis"

Tipp: תבל = (das) "ER<*Schein-ENDE~polare~(phys.)Licht*", "Tewel" ***symbolisiert*** die "unterste Welt", die "Welt", die für das "Wesentliche" unsichtbar ist, die "siebte Welt"; *pi.* "würzen", "Gewürz/Würze"(= תבלין), "Vermischung/Welt/Weltkreis";

תבל~ = "IM<*Perfekt gelesen*": "*Du* WIR<*ST im Licht = בל = nichts*"!

תבל = "W-EL<*T und Kosmos*" (griech. "κοσμος" bedeutet "Ordnung, *Anordnung, Bauart*" -> eine *pers. Vorstellung* von "Ordnung = Unzucht"!)

"Die *Kosmos*" ***Deines*** *derzeitigen* "MATRIX-W-EL<*Traums*"
WIR<*D* IN *Deinem* "IN<*div*>*Du-AL-Bewusstsein*" GeN-A<*U SO*...
"IN<*Erscheinung treten*", wie *Du SIE* MEER... ***oder weniger bewusst*** *selbst-logisch* "*anordnest, einrichtest* und *nach außen denkst*"!

תבלה~ = "IM<*Perfekt gelesen*": "*Du* WIR<*ST dich (in DeR Zeit) abnutzen*" (siehe בלה!)

400	ת	(= das IM-ME(E)R UPsolut) **DA-SAI-ENDE** +/- (= eine vergängliche) **Erscheinung, erscheinend**
2	ב	(Präfix) **IM/IN/inmitten/VERBUNDEN** +/- (Suffix) **außen/außerhalb, polar,** (die) **Polarität** (einer Gedanken~Welle)
30	ל	(symb. geistiges) **LICHT** +/- (= das ausgedachte phys.) **Licht** (= Licht~Schatten)

GEMATRIE-Explorer Version 4.6.2

Die **„Welt“ ist ein Brandopfer:**

Eingabe spiegeln | Suchen

ועלת 6-70-30-400

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: und (das/ ein) Brandopfer von. und (die) Brandopfer (von), und aufsteigend/ hinaufgehend/ aufkommend/ hinaufziehend/ besteigend. und sich erhebend

Totalwert 506
Äußerer Wert 506
Athbaschwert 108
Verborgener Wert 116 117 126
Voller Wert 622 623 632
Pyramidenwert 694

Tipp: W~ELT = ו-עלת = "U~ND (das/ein) B~RA~ND-Opfer" (siehe עלת!); ת~על~ו = (eine) "*aufgespannte* JOCH ER<*Schein*-UNG"(siehe על!); ת=לע = (ein) "*aufgespannter AuGeN~Blick* (I<*ST eine phys.*) *Licht* ER<*Schein*-UNG"

6	ו	(= IM GEIST) **VERBUNDEN VER-EIN-IG** +/- **T** (= ETwas) **Aufgespanntes, aufgespannt = EI<N**(E) **getrennt aufgespannte**(s) **Face<ET-TE**
70	ע	(= die geistige) **QUELLE** +/- (= ein) **Augenblick,** (ETwas) **augenblicklich** (Wahrgenommenes)
30	ל	(symb. geistiges) **LICHT** +/- (= das ausgedachte phys.) **Licht** (= Licht~Schatten)
400	ת	(= das IM-ME(E)R UPsolut) **DA-SAI-ENDE** +/- (= eine vergängliche) **Erscheinung, erscheinend**

Hier sind einige Auszüge aus JCHUPs Selbstgesprächen zum Thema Welt und Brandopfer, was den Beitrag über das „Wort“ abrundet:

Aus dem Selbstgespräch vom 2.7.2020 spricht JCHUP FOLGENDES:

Bei Min. 19:40 sagt Martha aus der Serie DARK:
„….doch dafür müssen wir Opfer bringen“

Von Min. 19:50 bis Min. 21:45 spricht JCHUP:

„Unser קרבנ, das ist das hebräische Wort für unseren Körper. Und die Welt „elt“ heißt ein Brandopfer, ein polares (b) Opfer…

„Du mußt deine jetzige Welt opfern, um eine neue zu bekommen.
Den „Rand“ , du mußt eigentlich genau genommen, jeden Gedanken den du denkst,
mußt du opfern für einen neuen Gedanken.

Jeden sinnlich wahrgenommenen Augenblick
(= B-Ecken-Blick)
mußt du opfern für einen
NEUEN B-Ecken-Blick.

Was du jetzt machen kannst,
du kannst ständig wie Murmeltier „täglich grüßt das Murmeltier“,
dieselben Sachen wiederholen.
Das ist, wenn du nicht bereit bist loszulassen von irgendwelchen Gedanken …

AL-les was zu diesen Gedanken gehört, in der Peripherie, jetzt mal sehr grob gedacht, wiederholt sich zwangsläufig bis in alle Ewigkeit, bis du sagst,

ich will was vollkommen NEO-Neues besitzen.
Ein vollkommen neuer Anfang,
das heißt, die Geschichte mit dem „H“….

„ICH“ muß Basic opfern um Windows zu bekommen.
Solang Basic Betriebssystem ist,
kann ICH Windows nicht laufen lassen.

Du mußt unvorstellbare Dinge tun,
weil alles was du dir zur Zeit vorstellen kannst
baut auf deiner Logik auf,
auf der Matrix, auf dem Intellekt,
den du zum Denken benutzt.
Nimm jetzt diesen Intellekt, wir sagen, das ist Basic, d.h.

Wenn du vollkommen Neue Bilder und Informationen haben willst,
die noch viel gigantischer sind wie die jetzige Welt die du dir ausdenkst,

mußt du definitiv Opfer bringen, du mußt das opfern,
und du mußt Unvorstellbares zulassen,

was deine Filter ja komplett behindert,
weil alles was dir unlogisch erscheint
du ja sofort rausfilterst und sofort vernichtest in deinem Bewußtsein.“

Im **Selbstgespräch** vom 5.7.2020 **„Sic Mundus Creatus Est: So wurde die Welt erschaffen“** ab Minute 10:50 geht **JCHUP UDO** wieder auf das **Brandopfer** ein, indem **ER** das Wort **Welt** neu definiert:

„Die WELT selber… JCH mach da immer w e l t als Brandopfer. Es gibt aber noch andere Möglichkeiten das anders hinzuschreiben. Da denkt man normalerweise garnicht dran. Welt mach JCH ja immer nur w e l t, bzw.

wav – e – l - t, (*ו-ע-ל-מ*). Das wav lassen wir weg dann haben wir unser Brandopfer, unseren polaren Rand, das ist die Welt der Gedankenwellen. Wie wärs denn wenn wir das mal so machen:

1-30-9 *אלט* …
Rot geschrieben das Schöpferlicht Sein (*אל-ת*), und immer dran denken.. die 9 gefällt mir nicht so, JCH würde das austauschen. Jetzt mittlerweile daß JCH da sag, das rote T ist der Spiegel Selber, der REI, das blaue T sind die Spiegelungen, die blaue 9 , und das (Udo weist auf das Tav/400 = rotes T) ist der Spiegel im Zentrum.

Dann haben wir
das Schöpferlicht ist praktisch der REI,
der Schöpferkopf, der Spiegel Selber.

Jetzt sagt dir das im ersten Moment natürlich nicht recht viel, wenn JCH sage die „Altstimme“ (= hebr. *אלט*), aber da hast du schon

das Nichts (AL) mit seinen Spiegelungen (T). …
das Schöpferlicht, eine NEU aUPtauchende Spiegelung,
etwas gespiegelt aUP-GE-tauchtes.
Das ist Gott und seine gespiegelte Stimme,
die Altstimme.
Das ist jetzt hochinteressant:
altus heißt auf Lateinisch „hoch“ und das ist

UP! VOX Alta heißt eigentlich

UPs Stimme. Das ist die Welt.“

Und jetzt weiter aus dem Selbstgespräch vom 5.7. Sic Mundus Creatus Est, ab Min. 47:45:

„jetzt paß auf was da steht, das BIN JCH!
Wieso BIN DAS JCH?
Schau mal, das beginnt mit

אגדה AGDH…

WIR schauen uns das mal näher an.

A - steht für den Schöpfer (A),
G - der Schöpfer ist Geist (G), und der Geist ist normal
D - „geschlossen“ (D).

Fällt dir was auf?
Das ist jetzt der Bund,
zusammenbinden, zusammengebunden,
der Schöpfergeist ist geschlossen.

Aber dieser Schöpfergeist ist GAD, und wer ist GAD? (גד) …. Der Jupiter!... Selbstverständlich….

Und der ist die Quintessenz (H / ה) .

Wir können natürlich jetzt hier das auch spielen, wenn du das jetzt machst, wenn wir den Schöpfer wegmachen, dieses GAD auch einzeln lesen, und ich weis immer wieder drauf hin:

GAD ist der Jupiter, und jetzt kriegst du den RAND!
Immer dran denken, wir haben den Schöpfer,
und dann haben wir den Rand –

GAD.

Dieser RAND wiederum, jetzt haben wir immer: „JCH stehe mit einem Bein im Meer, die Apokalypse, mit dem anderen Bein auf dem Land". Land – Rand – Sand…

Das hebräische Wort kol heißt „das Weltliche". Das ist

ein berechnetes Auf- und Abschwingen,
ein raumzeitliches Auf-und Abschwingen, das ist der Sand,
dann haben wir die Wand, ein doppelt aufgespanntes Auf und Abschwingen,
und den RAND.

Rand, Sand, Land = LA-ND = auseinander geschmissene existierende Öffnung.

Steckt hier genau drin!

Diese ganzen Wörter, JCH sag doch immer, wenn was gleich klingt hat es miteinander zu tun. Und das Ganze nennt man dann

UFER.

Ufer ist genau das was du hier an Wellen siehst. Es ist nämlich:

UP erweckt.

Und ER steht JAH zwischen der einen Seite,
die sich ständig verändert
und der anderen Seite die IMMEER IST.

Da spielt sich das UP.

Das ist unsere Null-Linie.

Um die NULL-Linie herum schwankt das Ganze.
Wenn JCH jetzt hier uns Gedankenwellen nenne,
denk dir mal, schau mal auf das Bild,
wenn JCH MIR ne Null-Linie denke,
sind die Wellen, wenn JCH die hier so einzeichne,
sind das wie wenn JCH zwei Seiten zusammennähe.

Das ist übrigens in dem Wort QRBN, das hebräische Wort für Opfer,
wir haben ein BR, Brandopfer, der polare Rand,

du mußt den opfern,
aber das Opfer ist nicht nur negativ,
weil dieses QRBN, kerb heißt sich nähern, zusammennähen.

AINS SAIN.

Da kommt auch die Nahrung her, wenn du zum Essen anfängst,
machst du dich eins mit dem Essen,
mit dem Sein, mit dem Existieren um DICH herum.
Aber was ist der Träumende Geist als Ding an sich?

Er ist EINS mit dem was er SICH ausdenkt.

Aus dem SG
WE²IL S.JCH AL+/-le~S-/+IN UNS SELBST = UP+/-„SPI~ELT“!

JCHUP
„….die Mitte der Welt… was ist die Welt? Wie oft hab **JCH** des gsacht? Die Welt ist ein doppelt aufgespannter (w) Augenblick (e) als Licht(L)-Erscheinung (T).

Das ist das **Brandopfer**. Das sind deine Gedankenwellen, das ist ein polarer Rand.

Oder: „br“ heisst das Äussere, die polaren Berechnungen, „and“ ist ein Auf-und-Ab. Und DU musst jeden neuen Gedanken, den du haben willst, musst du den bestehenden Gedanken opfern.

Du musst auf deinen Bildschirm für jedes neue Bild das bestehende Bild wieder zurück fallen lassen in einen Arbeitsspeicher wo das nie herausgenommen wurde als Ding an sich, sondern nur herausgedacht, herausgerechnet wurde.
……
HOLOFEELING heißt das Gefühl alles zu sein, zu wissen dass **Mann AL+**/-le-S ist was MaN sICH ausdenkt, aber nichts Bestimmtes davon. Man ist es in dem MoM-ent wo es in einem fehlt weil man sIch's ausdenkt. Krieg ICH aber sofort wieder zurück mit dem nächsten Gedanken. Das ist die Welt, das Brandopfer, polarer Rand.

Text aus Preludium Teil 1, ab Min. 36

Brandopfer…
„Da haben wir schon einen polaren (b) Rand. Und wichtig ist ein Brandopfer, d,h. da ist ein Rand, ein polarer Rand, oder „im Rand“, „b“ als Vorsilbe im Hebräischen, und das musst du opfern. **JCH** nenn das Gedankenwellen.

JCH komm ganz kurz zurück zu dieser Metapher. Wenn du diesen geheimsnisvollen neuen Bereich betreten willst- und jetzt kommt ein Schlüsselbegriff – du brauchst eine Tür, eine geheimnisvolle Tür und die lässt sich nur mit einem **Code** öffnen. Wenn du den Code hast, das ist **HOLOFEELING**, das ist die **Ohrenbarung**, das ist ein **göttlicher Code,** ein Code mit der mehr oder weniger die **Entschlüsselung** der **Matrix** , mit der die Welt, die du dir ausdenkst, erzeugt wird.

So wie **JCH/ ICH** ein **Programm** brauche um meine Computer-animierte **Wirklichkeit** erzeugen zu können, entweder auf dem Bildschirm oder, natürlich noch realer, auf einer VR-Brille, Dreidimensional real fotorealistisch, brauch **JCH/ICH** eine Programmstruktur.

Diese **Programmstruktur** – und das ist jetzt das große Geheimnis – das ist die **hebräische Thora.**

Welt….
Das ist also unsere Um-Welt. Also pass auf, wenn **JCH** das hebraisiere:

„**ER-DE**“….
Das „erweckte“ (er) „Wissen“ (de)….. Die „Welt“ ist das Brandopfer, das heißt der polare (B) Rand, oder „im“ (b) Rand, das ist die Welt der Gedankenwellen. **DU** bist der der immer ist, **IM-MEER, DU Geist** bist was **Unvergängliches**, etwas **Unsterbliches**.

Also solltest du jetzt meinen dass **JCH** dir droh oder dass du stirbst, dass du vernichtet wirst…. **DU** bist etwas das nicht gedacht werden kann und **NICHTS** kann man nicht vernichten.

Selbstverständlich kann ich das Wort „nichts“ vernichten, aber das ist schon weg wenn **ICH's** nicht mehr denke.

Dann haben wir „**Universum**“, was ja eigentlich „in eins gekehrt“ heißt aus dem Lateinischen übersetzt „das in EINS gekehrte.“

Nochmal: **W-e-l-t** heißt hier „ein doppelt aufgespanntes (w = Double You) Brandopfer, das ist der polare Rand, die **Welt Deiner Gedankenwellen**. **DU GEIST BIST IMMEER**. Und das was **IMMER IST,** kann nicht gedacht werden. Es kann auch nicht existieren. **Gott** kann nicht existieren.

Deine Gedankenwellen kommen und **gehen**. Der **Geist (G)** ist immer eine **EHE**- Existenz (N) von Wellenberg und Wellental gleichzeitig, wie Krieg und Frieden gleichzeitig und von Hell und Dunkel gleichzeitig.
In EINS gekehrt… das Universum, das Drehen, die Umdrehung, denk an die Um-Welt….

Aufgespannte (u) Gestaltwerdung (m) heißt letztendlich, die Um-w-e-l-t ist das Brandopfer: Der polare Rand, den ich Augenblick für Augenblick für jeden neuen Gedanken, der in mir auftaucht, muss ich mir einen neuen Gedanken denken und den alten loslassen.

Und noch von Udo Jürgens der Text aus seinem Song „Wort“

Wort, du bist Gedankenelement
Kannst Illusion sein, die verbrennt
Bist unbegreiflich
Wenn man dich begriffen nennt

Wort, du trägst sovielerlei Symbol
Bist in Ideen Weltenpol
Kannst überladen sein
Und auch bisweilen hohl

Wort, du bist so leise und so sacht
Dabei hast du die größte Macht
Die diesen Erdenball umschließt
Und ihn regiert

Wort, du wirst geflüstert und zitiert
Du bist der Leitstrahl, der uns führt
Hast Krieg und Frieden schon diktiert

Wort, du hast so vielerlei Gestalt
Und bist so unerreichbar alt
Kannst glühendheiß sein
Und so kalt

Wort, du wirst mißbraucht und kommandiert
Hast Diktatoren dirigiert
Und ganze Völker schon verführt

Wort, bist du auch manchmal rigoros
Und triffst uns wie ein Degenstoß
Denn deine Wirkung ist nicht nur im Guten groß

Wort, du bist so zärtlich und so warm
Dein Klang nimmt uns in seinen Arm
Du bist die Brücke
Die die Menschen näherbringt

Wort, du wirst melodisch, wenn man singt
Bist ein Signal, das in uns dringt
Du bist die Symphony, die nie verklingt

Quelle: Musixmatch